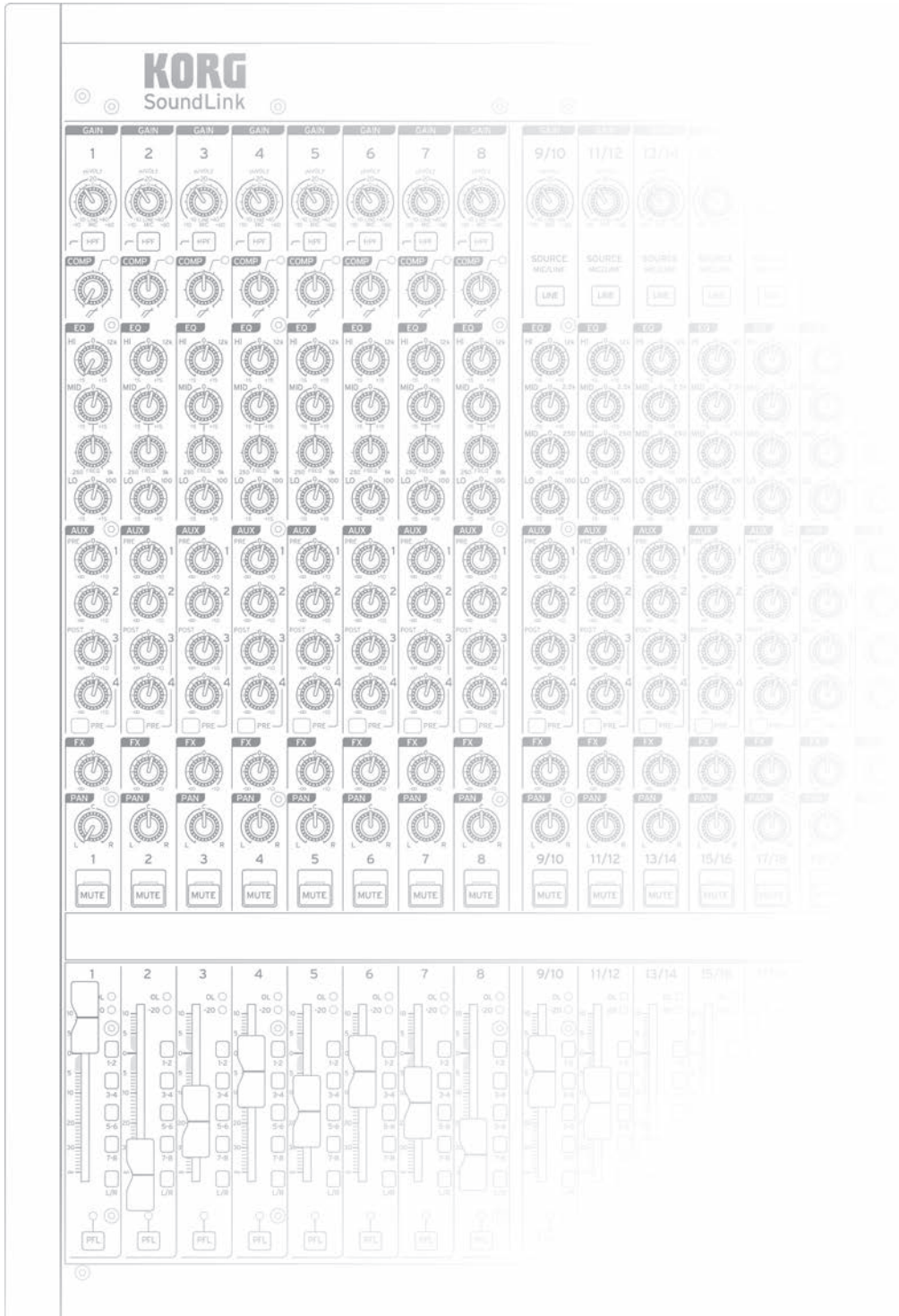
KORG

SoundLink

MW-2408
MW-1608

HYBRID ANALOG/DIGITAL MIXER



Bedienungsanleitung

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1) Bitte lesen Sie sich die Hinweise durch.
2) Bewahren Sie diese Hinweise auf.
3) Befolgen Sie alle Warnungen.
4) Führen Sie alle Anweisungen aus.
5) Verwenden Sie das Gerät niemals in der Nähe von Wasser.
6) Reinigen Sie es nur mit einem trockenen Tuch.
7) Versperren Sie niemals die Lüftungsschlitze. Stellen Sie das Gerät nur den Herstelleranweisungen entsprechend auf.
8) Stellen Sie das Gerät niemals in die Nähe von Wärmequellen wie Heizkörper, Öfen bzw. Geräte (darunter auch Verstärker), die ausgesprochen heiß werden.
9) Versuchen Sie niemals, die Erdung des Netzkabels zu umgehen. Ein polarisierter (englischer) Stecker weist zwei unterschiedlich breite Stifte auf. Ein geerdeter Stecker ist hingegen mit drei Stiften versehen. Der Erdungsstift dient Ihrer Sicherheit. Wenn der beiliegende Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, bitten Sie einen Elektriker, diese zu ersetzen.
10) Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gequetscht wird (was vor allem in der Nähe des Steckers passieren kann) und dass man nicht darüber stolpern kann.
11) Verwenden Sie nur Halter und Ständer, die ausdrücklich vom Hersteller empfohlen werden.
12) Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Halterungen usw., die vom Hersteller vertrieben oder empfohlen werden. Bei Verwendung eines Wagens ist darauf zu achten, dass er während des Transports nicht umkippt.

13) Lösen Sie im Falle eines Gewitters oder wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet werden soll, den Netzanschluss.
14) Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten einem qualifizierten und befugten Techniker. Das ist z.B. notwendig, wenn das Produkt Schäden aufweist (z.B. beschädigtes Netzkabel, Eintritt von Flüssigkeit oder Fremdkörpern, wenn das Gerät im Regen gestanden hat), sich nicht erwartungsgemäß verhält oder hingefallen ist.

- WARNUNG—Dieses Gerät darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Ein netzgespeistes Gerät darf niemals Regen- oder Wassertropfen ausgesetzt werden. Außerdem darf man keine Flüssigkeitsbehälter wie Vasen, Gläser usw. auf das Gerät stellen.
- Auch nach dem Ausschalten bleibt die Netzverbindung dieses Gerätes bestehen.
- Sorgen Sie dafür, dass man den Netzstecker jederzeit problemlos erreichen kann. Stellen Sie das Gerät niemals weit von der Steckdose/Anschlussleiste entfernt auf.
- Dieses Gerät darf sich während des Betriebs nicht in einem geschlossenen Behälter/einem Flightcase befinden.
- Ein hoher Schalldruck kann bei Verwendung von Ohrhörern bzw. eines Kopfhörers zu einem bleibenden Hörschaden führen.
- Dieses Gerät ist für den Betrieb in gemäßigten Klimazonen ausgelegt und nicht zur Verwendung in Ländern mit tropischem Klima geeignet.
- Sorgen Sie stets für eine einwandfreie Lüftung, indem Sie die Lüftungsöffnungen freihalten – Zeitungen, Tücher und andere Gegenstände haben auf den Lüftungsöffnungen nichts verloren!
- Stellen Sie niemals Gegenstände mit offener Flamme wie brennende Kerzen, Wunderkerzen usw. auf das Gerät!

Vorsichtsmaßnahmen

Bitte vor Gebrauch lesen

Um Verletzungen für den Anwender oder andere Personen zu vermeiden, und um Beschädigungen von Eigentum zu vermeiden, sollten Sie auf jeden Fall die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten. Die Gefahren und Folgen einer falschen Handhabung werden mithilfe folgender Kategorien beschrieben.

⚠WARNUNG	Dies steht für eine falsche Handhabung, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen von Personen führen kann.
⚠VORSICHT	Dies steht für eine falsche Handhabung, die zu kleineren Verletzungen von Personen führen kann.
HINWEIS	Dies steht für eine falsche Handhabung, die zu Schäden oder Ausfall des Produkts oder zu Sachschäden führen kann.

Die in diesem Dokument gezeigten und am Gerät angebrachten grafischen Symbole haben die folgenden Bedeutungen.

Die folgenden Symbole informieren Sie über Vorsichtsmaßnahmen (und Warnhinweise).

Allgemeine Vorsicht

Stromschlag

Die folgenden Symbole bezeichnen verbotene Handlungen.

Verbot

Nicht auseinander bauen

Nicht in der Nähe zum Wasser verwenden

Nicht der Nässe aussetzen

Nicht mit nassen Händen berühren

Die folgenden Symbole bezeichnen Handlungen, die notwendig sind oder befolgt werden müssen.

Anweisung

Ziehen Sie den Netzstecker heraus

Sorgen Sie für den Anschluss an eine elektrische Erdung

⚠WARNUNG

Netzkabel, Netzstecker, Netzsteckdose

- **Beschädigen Sie nicht das Netzkabel.**
  Biegen Sie das Netzkabel nicht übermäßig, und beschädigen Sie es nicht. Führen Sie es nicht in Nähe eines Ofens oder anderer Wärmequellen, und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Netzkabel ab. Beschädigungen des Netzkabels können einen Stromschlag oder einen Brand auslösen.
  Wenn das Netzkabel beschädigt werden sollte, wenden Sie sich für eine Reparatur an den Korg Kundendienst.

- **Achten Sie darauf, eine Netzsteckdose mit der für Ihr Gerät richtigen Spannung zu nutzen.**
  Ein fehlerhafter Anschluss kann einen Stromschlag, Brand oder eine Fehlfunktion verursachen.

- **Verwenden Sie kein anderes als das mitgelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das mitgelieferte Netzkabel nicht für andere Produkte.**
  Dadurch kann es zu einer Fehlfunktion, einem Stromschlag oder einem Brand kommen.

- **Falls sich Staub auf dem Netzstecker befindet, wischen Sie diesen ab.**
  Die Ansammlung von Staub kann einen Brand verursachen.

- **Ergreifen Sie den Netzstecker beim Einstecken/Herausziehen nicht mit nassen Händen.**
  Dies könnte einen Stromschlag zur Folge haben.

- **Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Netzstecker oder Netzkabel beschädigt sind, oder wenn der Stecker zu locker in der Netzsteckdose sitzt.**
  Zuwiderhandlung könnte einen Stromschlag zur Folge haben. Falls Sie Schäden an Netzstecker oder Netzkabel feststellen sollten, wenden Sie sich für eine Reparatur an den Korg Kundendienst.

- **Achten Sie beim Herausziehen des Netzkabels darauf, das Kabel direkt am Netzstecker zu ergreifen.**
  Durch Ziehen am Kabel bewirken Sie Schäden, die einen Stromschlag oder einen Brand verursachen können.

- **Wenn Sie dieses Gerät für längere Zeit nicht nutzen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.**
  Auch bei ausgeschaltetem Gerät ist das Gerät nicht vollständig von der Stromversorgung getrennt. Wenn Sie dieses Gerät für längere Zeit nicht nutzen, während das Netzkabel angeschlossen bleibt, können ein Stromschlag, Brand oder eine Fehlfunktion auftreten.

De

- **Bei heraufziehendem Gewitter berühren Sie weder das Gerät noch den Netzstecker.**
  Dies könnte einen Stromschlag zur Folge haben.

- **Der Massekontakt zur Steckdose (Erdung) muss gewährleistet sein.**
  Wenn der Erdleiter nicht angeschlossen ist, kann ein Stromschlag auftreten, wenn aufgrund einer Fehlfunktion ein Fehlerstrom fließt.
  Wenn die Netzsteckdose keinen Masseanschluss besitzt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Elektriker vor Ort.

Aufstellung, Anschlüsse und Aufbewahrung

- **Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem extrem hohe oder niedrige Temperaturen herrschen.**
  Wenn das Gerät für längere Zeit an einem Ort mit extrem hoher Temperatur aufgestellt wird, z. B. in direktem Sonnenlicht oder in Nähe einer Heizung, kann der Betrieb instabil werden, oder die Hitze führt zu Verformungen des Bedienfelds, wodurch eine Brandgefahr entsteht. Wenn das Gerät an einem Ort mit extrem niedriger Temperatur aufgestellt wird, z. B. draußen unter Frostbedingungen, kann der Betrieb instabil werden.

- **Stellen Sie das Gerät nicht an besonders staubigen Orten auf.**
  Zuwiderhandlung könnte einen Brand oder eine Fehlfunktion zur Folge haben.

- **Platzieren Sie das Gerät nicht an Orten mit extremer Feuchtigkeit, oder an Orten, wo Wassertropfen auf das Gerät gelangen können.**
  Stellen Sie das Gerät nicht in einem Badezimmer, in einem Duschraum oder draußen bei regnerischem Wetter auf. Wasser, das in das Gerät gelangt, kann einen Stromschlag, Brand oder eine Fehlfunktion verursachen.

- **Wenn Sie andere Geräte an diesem Gerät anschließen, müssen alle beteiligten Geräte ausgeschaltet sein.**
  Eine unachtsame Bedienung kann einen Stromschlag, Schäden am Lautsprechersystem oder eine Fehlfunktion auslösen.

- **Wenn Sie dieses Gerät bewegen, müssen Sie alle Anschlusskabel zwischen diesem und anderen Geräten trennen.**
  Wenn Kabel angeschlossen bleiben, können Personen in der Nähe darüber stolpern, Gegenstände können umfallen, oder es kann zu Stromschlag oder Fehlfunktionen kommen.

Nicht auseinander bauen

- **Öffnen und modifizieren Sie das Gerät nicht, und nehmen Sie es nicht auseinander.**
  Zuwiderhandlung kann einen Stromschlag, Brand, Verletzungen oder eine Fehlfunktion verursachen.
  Wenn eine Wartung oder Reparatur erforderlich werden sollte, wenden Sie sich an den Korg Kundendienst.

- **Versuchen Sie nicht, Teile selbst zu reparieren oder auszutauschen.**
  Zuwiderhandlung kann einen Stromschlag, Brand, Verletzungen oder eine Fehlfunktion verursachen. Führen Sie keine Aktionen aus, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Zur Reparatur oder zum Austausch von Teilen müssen Sie sich an den Korg Kundendienst wenden.

Lassen Sie kein Wasser in das Gerät gelangen

- **Stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeiten (Tassen und Trinkgläser, Blumenvasen, etc.) auf oder in Nähe des Geräts.**
  Wasser, das in das Gerät gelangt, kann einen Stromschlag, Brand oder eine Fehlfunktion verursachen.
  Wenn Wasser in das Gerät eindringen sollte, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose heraus, und wenden Sie sich für eine Inspektion an den Korg Kundendienst.

Bringen Sie das Gerät nicht in die Nähe von Feuer

- **Stellen Sie keine Kerzen oder andere brennende Objekte auf das Gerät.**
  Falls eine Kerze umkippen sollte, kann ein Brand entstehen.

Falls Sie etwas Ungewöhnliches oder Beschädigungen bemerken

- **Falls etwas Ungewöhnliches auftritt, schalten Sie das Gerät sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.**
  - **Wenn das Gerät ungewöhnliche Geräusche, Gerüche oder Rauch absondert**
  - **Falls ein Fremdkörper in das Gerät gelangt**
  - **Falls während des Gebrauchs der Ton ausfällt**

  Wenn Sie das Gerät weiterhin verwenden, kann dadurch ein Stromschlag, Brand oder eine Fehlfunktion verursacht werden. Bitte wenden Sie sich für eine Reparatur an den Korg Kundendienst.

- **Wenn das Gerät durch einen Sturz oder eine andere Ursache beschädigt wurde, berühren Sie nicht den beschädigten Bereich, sondern schalten Sie das Gerät sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.**
  Wenn Sie das Gerät im beschädigten Zustand weiterhin verwenden, kann dadurch ein Stromschlag, Brand oder eine Fehlfunktion verursacht werden. Bitte wenden Sie sich für eine Reparatur an den Korg Kundendienst.

Vorsicht bei hoher Lautstärke

- **Verwenden Sie keine Kopfhörer oder Lautsprecher für längere Zeit mit hoher oder unangenehmer Lautstärke.**
  Wenn Sie dieses Gerät längere Zeit mit hoher Lautstärke verwenden, kann Ihr Gehör Schaden nehmen. Wenn Sie mit Ihrem Gehör Probleme bekommen oder ein Klingeln/Pfeifen in den Ohren vernehmen, wenden Sie sich an einen HNO-Facharzt.

⚠VORSICHT

Aufstellung, Anschlüsse und Aufbewahrung

- **Platzieren Sie das Gerät nicht an instabilen Orten oder an Orten mit starken Vibrationen.**
  Wenn dieses Gerät herunterfällt oder umkippt, können Sie sich verletzen, oder das Gerät selbst wird beschädigt.

- **Platzieren Sie das Gerät nicht so, dass keine ausreichende Belüftung möglich ist.**
  Stellen sie das Gerät nicht direkt an eine Wand, und bedecken Sie es nicht mit jeglichen Gegenständen.
  Wenn die Belüftung nicht mehr gewährleistet ist, steigt die Innentemperatur, was zu Fehlfunktion oder Brand führt.

- **Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, wo es extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt wäre (z. B. direkt vor einem Fenster).**
  Wenn im Gerät Kondensation auftritt, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

- **Schließen Sie den Netzstecker an einer Netzsteckdose an, die leicht erreichbar/zugänglich ist.**
  In einem Notfall droht Brandgefahr, wenn Sie den Stecker nicht unmittelbar herausziehen können.

- **Treffen Sie Vorkehrungen gegen mögliches Hinunterfallen aufgrund eines Erdbebens.**
  Verwenden Sie handelsübliche antiseismische Unterlagen oder ergreifen Sie andere geeignete Maßnahmen.
  Falls dieses Gerät herunterfällt, können Verletzungen oder Schäden die Folge sein.

Handhabung

- **Stellen Sie sich nicht auf dieses Gerät, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.**
  Dadurch kann das Gerät umfallen, was Verletzungen oder Schäden zur Folge haben kann.

- **Stecken Sie keine Fremdgegenstände (brennbare Gegenstände, Münzen, Drähte usw.) oder Ihre Finger in die Öffnungen am Gerät.**
  Zuwiderhandlung kann einen Stromschlag, Brand oder eine Fehlfunktion verursachen.

Vorsicht bei hoher Lautstärke

- **Bevor Sie das Gerät ein- oder ausschalten, müssen Sie die Lautstärke an diesem und beteiligten Geräten herunterregeln.**
  Bei Nichtbeachtung kann es zu lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör beschädigen oder eine Fehlfunktion verursachen können.

- **Wenn Sie dieses Gerät mit angeschlossenem Endverstärker (oder Aktivlautsprechern) verwenden, schalten Sie den Endverstärker als Letztes ein. Beim Ausschalten müssen Sie den Endverstärker als Erstes ausschalten.**
  Bei Nichtbeachtung kann es zu lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör beschädigen oder eine Fehlfunktion verursachen können.

Reinigung

- **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, bevor Sie das Gerät reinigen.**
  Wenn das Netzkabel angeschlossen bleibt, kann ein Stromschlag die Folge sein.

HINWEIS

Aufstellung, Anschlüsse und Aufbewahrung

- **Platzieren Sie das Gerät in ausreichendem Abstand zu Radio- und Fernsehgeräten oder anderen elektronischen Geräten.**
  Wenn dieses Gerät neben Radio- und Fernsehgeräten oder anderen elektronischen Geräten aufgestellt wird, kann es störende Signale empfangen und Fehlfunktionen zeigen. Umgekehrt können auch Radio- und Fernsehgeräte oder andere elektronische Geräte Störungen von diesem Gerät empfangen.

Handhabung

- **Wenden Sie bei der Betätigung der Schalter und Regler keine übermäßige Kraft an.**
  Dadurch kann es zu Fehlfunktionen kommen.

- **Platzieren Sie keine Gegenstände aus Vinyl, Plastik oder Gummi auf diesem Gerät.**
  Dadurch könnte sich das Bedienfeld verfärben oder verformen.

- **Bei extremen Änderungen der Umgebungstemperatur, z. B. wenn das Gerät transportiert und plötzlicher Kälte oder Erwärmung ausgesetzt ist, lassen Sie es mehrere Stunden lang stehen, bevor Sie es einschalten.**
  Plötzliche Temperaturänderungen können zu Kondensation geführt haben. Durch zu frühes Einschalten kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Während des Gebrauchs

- **Stellen Sie nicht alle Equalizer-Regler oder Fader auf Maximalstellung ein.**
  Je nach den angeschlossenen Geräten kann dies zu Oszillation und/oder zu Beschädigung von Lautsprechern führen.

Reinigung

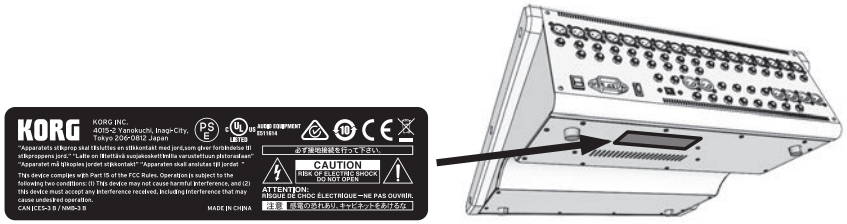
- **Verwenden Sie zum Reinigen der Außenseite des Geräts keine Flüssigkeiten wie Benzin, Verdünnung, Chemiereiniger oder hoch entzündliche Polituren.**
  Zuwiderhandlung könnte Verfärbungen oder Verformungen zur Folge haben. Um die Außenseite dieses Geräts zu reinigen, wischen Sie es sanft mit einem trockenen weichen Tuch ab.

- **Geben Sie kein Öl oder Fett in die Fader oder Regler.**
  Dadurch können die elektrischen Kontakte oder der Faderbetrieb beeinträchtigt werden.

Hinweis zur Entsorgung (Nur EU)

Wenn Sie das Symbol mit der „durchgekreuzten Mülltonne" auf Ihrem Produkt, der dazugehörigen Bedienungsanleitung, der Batterie oder dem Batteriefach sehen, müssen Sie das Produkt in der vorgeschriebenen Art und Weise entsorgen. Dies bedeutet, dass dieses Produkt mit elektrischen und elektronischen Komponenten nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Für Produkte dieser Art existiert ein separates, gesetzlich festgelegtes Entsorgungssystem. Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte müssen separat entsorgt werden, um ein umweltgerechtes Recycling sicherzustellen. Diese Produkte müssen bei benannten Sammelstellen abgegeben werden. Die Entsorgung ist für den Endverbraucher kostenfrei! Bitte erkundigen sie sich bei ihrer zuständigen Behörde, wo sie diese Produkte zur fachgerechten Entsorgung abgeben können. Falls ihr Produkt mit Batterien oder Akkumulatoren ausgerüstet ist, müssen sie diese vor Abgabe des Produktes entfernen und separat entsorgen (siehe oben). Die Abgabe dieses Produktes bei einer zuständigen Stelle hilft ihnen, dass das Produkt umweltgerecht entsorgt wird. Damit leisten sie persönlich einen nicht unerheblichen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit vor möglichen negativen Effekten durch unsachgemäße Entsorgung von Müll. Batterien oder Akkus, die Schadstoffe enthalten, sind auch mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet.
In der Nähe zum Mülltonnensymbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes.
Cd oder NiCd steht für Cadmium, Pb für Blei und Hg für Quecksilber.

Dieses Produkt entspricht den Sicherheitsstandards der IEC62368-1.
Sicherheitsetiketten befinden sich an der Unterseite dieses Geräts.



Der als Pfeil dargestellte Blitz in einem Dreieck weist den Anwender auf nicht isolierte, „gefährliche Spannungen" im Geräteinneren hin, die so stark sein können, dass sie einen Stromschlag verursachen.

Das Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Anwender darauf hin, dass zum Lieferumfang des Gerätes wichtige Bedienund Wartungshinweise (eventuell Reparaturhinweise) gehören.

* Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

WICHTIGER HINWEIS FÜR KUNDEN

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung von Spezifikationen und Spannungsanforderungen hergestellt, die im Bestimmungsland gelten. Wenn Sie dieses Produkt über das Internet, per Postversand und/oder mit telefonischer Bestellung gekauft haben, müssen Sie bestätigen, dass dieses Produkt für Ihr Wohngebiet ausgelegt ist.
WARNUNG: Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für das es bestimmt ist, verwendet wird, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Importeurs hinfällig lassen werden. Bitte bewahren Sie diese Quittung als Kaufbeleg auf, da andernfalls das Produkt von der Garantie des Herstellers oder Importeurs ausgeschlossen werden kann.

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf des hybriden analog-digitalen Mixers der Baureihe SoundLink MW von KORG. Um die ganze Funktionsvielfalt dieses Geräts nutzen zu können und einen jahrelangen problemlosen Betrieb zu ermöglichen, lesen Sie vor dem Gebrauch bitte diese Anleitung. Sobald Sie die Anleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie für zukünftiges Nachschlagen auf.

Konventionen in dieser Anleitung

- Die technischen Daten und das Erscheinungsbild dieses Produkts können sich jederzeit ändern.
- Die Form und die Anzeigen in den Abbildungen in dieser Anleitung können sich vom aktuellen Produkt unterscheiden.
- In dieser Anleitung verwendete Symbole

Dies zeigt Erklärungen an, die Sie lesen und kennen sollten, um sicherzustellen, dass Sie die Leistungen und Funktionen dieses Geräts richtig nutzen können.

Dies zeigt ergänzende Informationen an, deren Kenntnis von Vorteil sein kann.

- Wie die Modelle angezeigt werden
  - Diese Anleitung bezieht sich manchmal gleichermaßen auf die Modelle MW-2408 und MW-1608; sie werden gemeinsam als „der MW"(-Mixer) bezeichnet.
  - Die Abbildungen des Produkts in dieser Anleitung stammen vom MW-2408, falls nicht anders angegeben.
  - In Fällen, bei denen sich die technischen Daten des MW-2408 und des MW-1608 voneinander unterscheiden, werden die zum MW-1608 gehörigen Daten in geschweiften Klammern { } angegeben. (Beispiel: CH9/10–23/24 {–15/16})

iPhone™, iPad™

* iPhone und iPad sind Warenzeichen von Apple Inc., registriert in den USA und in anderen Ländern.

Einige Worte von Greg Mackie

Ich habe seit mehr als 40 Jahren Mixer konstruiert. Vor einigen Jahren nahm ich an der Konstruktion eines kompakten, voll digitalen Mixers teil. Eine Weile lang nutzte ich ihn in meinen eigenen Live-Mischungen, dazu gehörten Talentshows, Open-Mic-Abende und Club-Auftritte z. B. von drei Bands an einem Abend. Ich hatte es mit Feedback zu tun, bei Bands, die ich noch nie vorher gemischt hatte, noch mehr Feedback, mit schlechtem Umgang mit Mikrofonen und schüchternen Sängern, mit drei Mikros bei einem Auftritt und sechzehn beim nächsten…ach so, hatte ich schon das Feedback erwähnt?

Ich fand heraus, dass die voll digitale Oberfläche es einfach nicht erlaubte, die Änderungen und Korrekturen schnell genug umzusetzen – zu viele Menüs und zu viel Scrolling! Andererseits mochte ich die Klangregelung, die Effekte und die Preset-Möglichkeiten der digitalen Pulte.

SoundLink ist die hybride Lösung von Peter Watts und mir, hervorragend interpretiert und umgesetzt durch KORG. Damit hat man einerseits sofort die analoge Kontrolle für die Notfälle, die bei Live-Mischungen unvermeidlich auftreten, andererseits trotzdem hochwertige Digitaltechnik, wo es darauf ankommt.

Leistungsmerkmale von SoundLink Benutzerhandbuch

Einzigartiges Hybrid-Design. *Während andere Mixer von sich behaupten, „hybrid" zu sein, aber nur einfache Digitaleffekte enthalten, bietet Ihnen der vollständige analog-digital-analoge Signalweg des SoundLink die Einfachheit von Analog plus die komplette Leistungsfähigkeit von Digital… einschließlich Szenenspeichern, Paragraphic EQs und mehr.*

Klassisch-analoger Sound von Peter Watts, *einem der ursprünglichen Designer der legendären Trident-Studio-Aufnahmekonsolen der 80er Jahre. Die Mikrofonvorverstärker, Kompressoren und die Kanal-Klangregelung haben volle, natürliche Klangeigenschaften, die jede digitale Schärfe vermeiden.*

Die praktisch gestaltete Struktur von Greg Mackie *und geniale Funktionen, die das unvorhersehbare Mixing von Live-Darbietungen selbst für Anfänger einfach gestalten. Dazu kommen praktische, nützliche Feinheiten wie eine erweiterte Pausenschaltung und eine 3,5-mm-Klinkeneingangsbuchse an der Vorderseite, komplett in XLR ausgeführte Ausgänge für den schnellen Anschluss von Aktivlautsprechern und Monitoren, sowie einen 24-bandigen Spectrum Analyzer.*

Echte 8-Bus-Konfiguration mit Gruppenausgängen. *Acht individuelle Ausgangsbusse anstatt der üblichen zwei oder vier machen das SoundLink perfekt geeignet sowohl für Aufnahmen als auch für das Live-Mixing. Führen Sie acht Interface-Kanäle zu Ihrer DAW, oder konfigurieren Sie verschiedene Ausgangskombinationen für den Live-Sound.*

Von Peter Watts konzipierte Mikrofonvorverstärker, *mit dem höchsten Headroom jeglicher analoger oder digitaler Mixer in dieser Preisklasse, geliefert aus einer internen Versorgungsspannung von 16,5 V – auf Mono- und Stereokanälen – mit einer natürlichen Wärme, welche vor allem Sänger lieben werden.*

Beste einstellbare Feedback-Kontrolle aller Kompaktmixer. *Praktisch sofortige Feedback-Unterdrückung ohne die hörbaren digitalen Artefakte der meisten Anti-Feedback-Konzepte von Mischpulten. Hören Sie unseres an, bevor Sie es glauben.*

Einziger Mixer in dieser Klasse mit Mute-Gruppen *für flexible Eingangskombinationen auf Tastendruck. Nutzen Sie diese für verschiedene Kombinationen von Musikern auf der Bühne, beim Soundcheck, für eine akustische Solo-Nummer ohne die Band, ein Schlagzeugsolo, verschiedene Bereiche bei Gottesdiensten (Chor, Musiker, Pastor), oder für Cues bei einer Theaterproduktion.*

Kompression mit der Qualität eines Recording-Pults, bedienbar mit einem einzigen Regler. *Kompression ist wichtig, um einen guten Sound für Gesang und Schlagzeug zu erzielen. Sie ist aber so kompliziert einzustellen, dass sie häufig nicht genutzt wird. Einige andere Mixer im Preissegment des SoundLink besitzen eine Kompression mit einem Regler… aber nur der SoundLink bietet die ausgeklügelte, studiobasierte Lösung von Peter Watts.*

Einzigartiger Paragraphic Equalizer mit 31 Bändern. *Anstatt 31 Frequenzbänder parallel anzubieten, war das Argument von Greg, dass bei Multiband-EQs häufig nur ein paar wenige Bänder verwendet werden, um akustische Probleme zu lösen. Also konzipierte er den SoundLink so, dass gleichzeitig nur 9 von 31 möglichen Arbeitsfrequenzen angehoben/abgesenkt werden können. die Erfahrung zeigt, dass dies mehr als genug ist für nötige Korrekturen, während der weitbandige analoge EQ der Kanalzüge dazu dient, den Grundklang des Instruments oder des Gesangs einzustellen.*

Spezieller Monitorbereich für die Musiker *mit „Musician's Phones"-Einstellfunktion. Einige Musiker wollen ihr eigenes Instrument oder ihre Stimme im In-Ear- oder Bühnenmonitor lauter hören als die jeweils anderen. Dies ist bei anderen Mixern nicht ohne weiteres zu bewerkstelligen. Nur der SoundLink bietet eine Ein-Tasten-Anhebung für das Monitorsignal des Musikers.*

Die geschätzten 32-Bit-Digitaleffekte von Korg *– zehn davon gleichzeitig! Nur wenige Hersteller haben so viel Zeit in realistisch klingende Digitaleffekte gesteckt wie Korg. Dafür sind wir sogar berühmt.*

A/D- & D/A-Wandler der audiophilen Marke Velvet Sound. *Velvet Sound befindet sich ganz oben unter den Top-Marken, die von Audiobegeisterten mit „goldenen Ohren" für die Verwendung in superteuren DACs präferiert werden. Velvet Sound verleiht dem SoundLink eine natürliche Klarheit und eine sehr geringe Verzerrung (0,004%).*

Erstklassige interne Komponenten*, einschließlich seidenweichen, langlebigen ALPS-Fadern und -Drehreglern.*

Einschließlich Software iZotope™ RX Elements. *Anstatt ein weiteres DAW-Programm zu bündeln schlugen Greg und Peter ein wesentlich praktischeres Tool vor: iZotope™ RX Elements mit Aufnahmefunktionen und geeignet für die Korrektur von Problemen wie Brummen, Trittschall, Raumresonanzen etc. in Ihren Aufnahmen.*

Inhaltsverzeichnis

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE ____ 2

Vorsichtsmaßnahmen ____ 3

Einleitung ____ 7

Konventionen in dieser Anleitung....7
Einige Worte von Greg Mackie....7
Leistungsmerkmale von SoundLink Benutzerhandbuch....8

Grundsätzliche Einrichtung ____ 10

Schritt 1 : Anschließen des Netzkabels....10
Schritt 2 : Anschließen von Instrumenten und externen Geräten....10
Schritt 3 : Einschalten dieses Geräts und der externen Geräte....11
Schritt 4 : Einstellen der Lautstärken in jedem Bedienfeldbereich....11
Schritt 5 : Verwenden der internen Digitaleffekte....12

Verbindungen ____ 13

Anschlussbeispiel 1 (Live-Auftritt, Event, usw.)....13
Anschlussbeispiel 2 (Party, Aufnahme, usw.)....13

Bezeichnung und Funktion der Teile ____ 14

Vorderseite....14
Monoeingangs-Bereich / Stereoeingangs-Bereich....15
Vordere Ein-/Ausgangsbuchsen....16
Digitalbereich....17
Master-Einstellbereich....18
Rückseite....22

Bedienung des Digitalbereichs ____ 24

Verwenden der Effekte....24
Verwenden der DFX....24
Einsatz von Dynamikeffekten (DYNAMICS)....25
Verwenden des Equalizers (Grafischer EQ)....26
Verwenden der Speicherfunktion (Save)....28
Verwenden der Feedback-Unterdrückung....30
GLOBAL-Menü (Szenenspeicher, Einstellungen, Initialisierung)....31
Bedienvorgänge im GLOBAL-Menü....31
Einträge im GLOBAL-Menü....31
Factory Reset (Wiederherstellen des Auslieferungszustandes)....32

Fehlerbehebung ____ 33

Anhang ____ 34

Effektliste und Speicherplätze....34
Effektliste....34
Speicherliste....35
Speicherbare Einstellungen....35
Buchsen-/Anschlusstypen und Verbindungen....36
XLR-Buchsen....36
Klinkenbuchsen....36
Rack-Montage (nur MW-2408)....37
Blockschaltbild/Pegeldiagramm....38

Technische Daten ____ 39

Elektrische Eigenschaften (Technische Daten der Ein-/Ausgänge)....39
Allgemeine Technische Daten....40

De

Grundsätzliche Einrichtung

Wir beschreiben hier die grundsätzliche Einrichtung, die erforderlich ist, um die Audiosignale von den an diesem Gerät angeschlossenen Instrumenten und Mikrofonen an Ihren Lautsprechern oder im Kopfhörer auszugeben, und wie Sie die Lautstärken einstellen können.

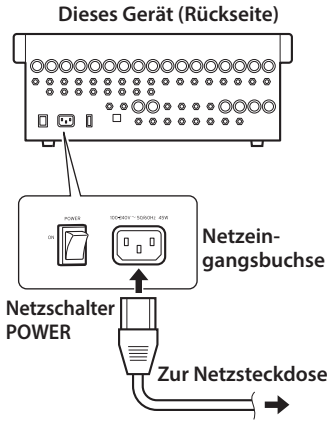
Schritt 1› Anschließen des Netzkabels

⚠WARNUNG

- Achten Sie darauf, eine Netzsteckdose mit der für Ihr Gerät richtigen Spannung zu nutzen.
- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Netzkabel.
  Die Verwendung eines anderen Netzkabels kann zu Fehlfunktionen, Überhitzung oder Brand führen.

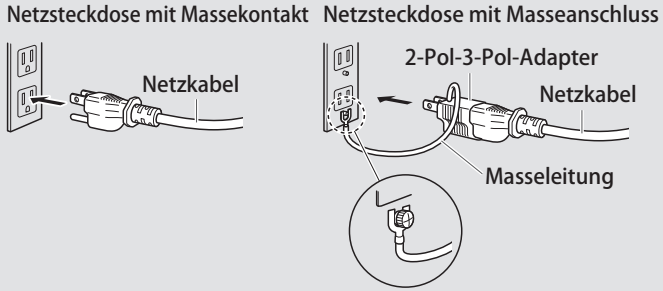
1. Achten Sie darauf, dass der Netzschalter POWER an der Rückseite ausgeschaltet ist.

2. Schließen Sie das passende Ende des beiliegenden Netzkabels an der Rückseite dieses Geräts an.



⚠WARNUNG

- Um einen Stromschlag oder eine Beschädigung von Geräten zu vermeiden, sorgen Sie für eine sichere Masseverbindung (Schutz-/Erdleiterkontakt).
  Wenn die Netzsteckdose keinen Masseanschluss besitzt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Elektriker vor Ort.

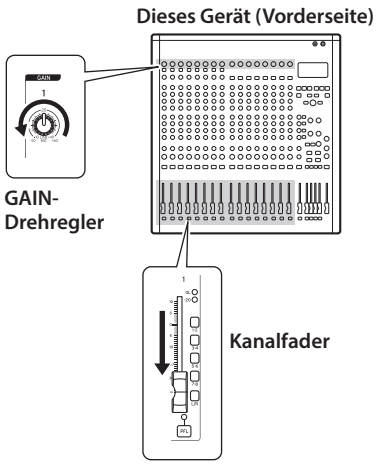


- Stellen Sie die Masseverbindung her, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie die Masseverbindung lösen.
  Falls ein Fehlerstrom auftritt, besteht Stromschlaggefahr.

Schritt 2› Anschließen von Instrumenten und externen Geräten

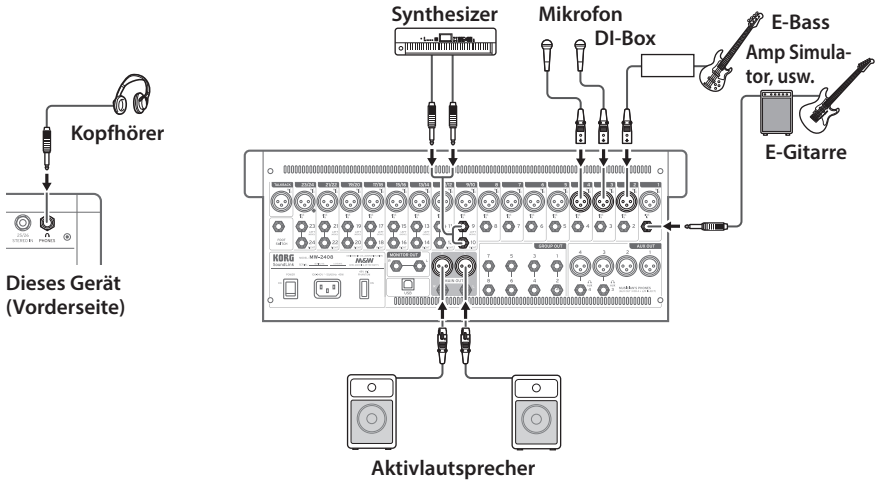
1. Stellen Sie die GAIN-Regler und die Kanalfader aller Kanäle auf Minimum, wie auch alle Regler und Fader im Master-Bereich.

2. Schließen Sie Instrumente, Mikrofone und Lautsprecher an diesem Gerät an.
   - Näheres zu den Anschlusstypen dieses Geräts und den erforderlichen Kabeln lesen Sie den Abschnitt „Buchsen-/Anschlusstypen und Verbindungen“ (Seite 36).
     Näheres zu den Funktionen der rückseitigen Buchsen erfahren Sie im Abschnitt„Rückseite“ (Seite 22).



⚠WARNUNG

Achten Sie darauf, dass alle beteiligten Geräte ausgeschaltet sind, bevor Sie die Verbindungen herstellen. Eine unachtsame Bedienung kann einen Stromschlag, Schäden am Lautsprechersystem oder eine Fehlfunktion auslösen.

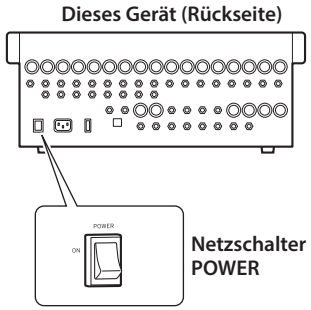


Schritt 3› Einschalten dieses Geräts und der externen Geräte

⚠ VORSICHT

- Beim Einschalten sollten Sie die nachstehende Reihenfolge einhalten.
  Falls ein lautes Geräusch ausgegeben wird, kann es Ihr Gehör schädigen oder eine Fehlfunktion auslösen.
- Falls Sie die Phantomspannung (Seite 23) einschalten möchten, müssen Sie vorher Ihren Endverstärker oder Ihre Aktivlautsprecher ausschalten.

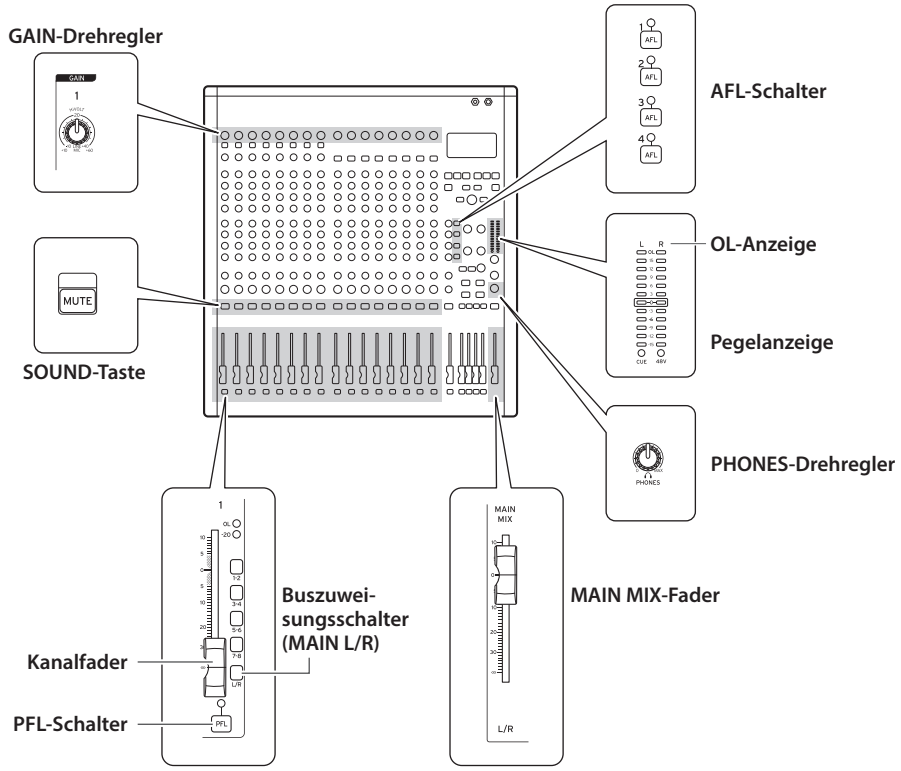
1. Schalten Sie die Geräte ein, die an den Eingängen angeschlossen sind (Instrumente, Mikrofone, usw.).
2. Schalten Sie an der Rückseite dieses Geräts den Netzschalter POWER ein (ON).
3. Schalten Sie die Geräte ein, die an den Ausgängen angeschlossen sind (Aktivlautsprecher usw.)



NOTE

- Wenn eine E-Gitarre oder ein E-Bass direkt an diesem Gerät angeschlossen werden, können Störgeräusche auftreten. Wir empfehlen, solche Instrumente über eine DI-Box (Direct Injection) oder einen Amp Simulator an diesem Gerät anzuschließen.
- Beim Ausschalten schalten Sie erst die Ausgabegeräte → dann dieses Gerät → dann die Eingabegeräte aus.

Schritt 4› Einstellen der Lautstärken in jedem Bedienfeldbereich



1. Erzeugen Sie Signale an den angeschlossenen Instrumenten oder Mikrofonen, und beobachten Sie die Pegelanzeigen an diesem Gerät. Stellen Sie zunächst den GAIN-Regler (Vorverstärkung) der einzelnen belegten Kanäle ein, so dass deren OL-Anzeige (Overload) kurz aufleuchtet.
2. Deaktivieren Sie bei den zu verwendenden Kanälen die MUTE-Funktion (Stummschaltung; LED leuchtet nicht), und aktivieren Sie (▬) den Bus-Zuweisungsschalter (MAIN L/R).
3. Sorgen Sie dafür, dass alle PFL- und AFL-Schalter deaktiviert sind (▬).
4. Stellen Sie den MAIN MIX-Fader (Hauptmischung) auf die „0"-Position.

De

5. Betätigen Sie die Fader der einzelnen belegten Kanäle, um das Lautstärkeverhältnis zwischen den Kanälen einzustellen.

6. Verwenden Sie den MAIN MIX-Fader, um die Gesamtlautstärke einzustellen.

HINT

Um die Lautstärke im Kopfhörer einzustellen, verwenden Sie den Regler PHONES.

Schritt 5› Verwenden der internen Digitaleffekte

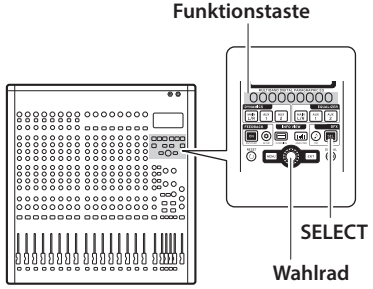
HINT

Näheres zu den internen Digitaleffekten erfahren Sie im Abschnitt„DFX (Digitaleffekt)“ (Seite 34).

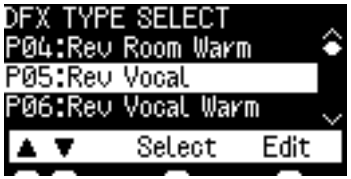
1. Verwenden Sie die Taste FX MUTE (Effektstummschaltung), um die Stummschaltung der internen Digitaleffekte aufzuheben.

2. Verwenden Sie den Fader FX RETURN (Effektrückweg), um das Effektsignal auf einen geeigneten Pegel einzustellen.

3. Drücken Sie die SELECT-Taste (Auswahl) im FX-Bereich.
   Es erscheint der Bildschirm „DFX TYPE SELECT“ (Effekttypauswahl).



4. Drehen Sie am Wahlrad, um den Cursor zum gewünschten Effekttyp zu bewegen, und zur Bestätigung drücken Sie auf das Wahlrad.



HINT

Sie können auch die Funktionstasten „▲“/„▼“ verwenden, um einen Effekttyp auszuwählen. Wenn Sie eine Taste drücken, ändert sich der Effekt sofort, so dass Sie die Effekte hören können, während Sie umschalten.

5. Verwenden Sie den FX-Regler der einzelnen Kanäle, um den vom Kanal zum Effekt gesendeten Pegel (Send-Pegel) zu regeln.

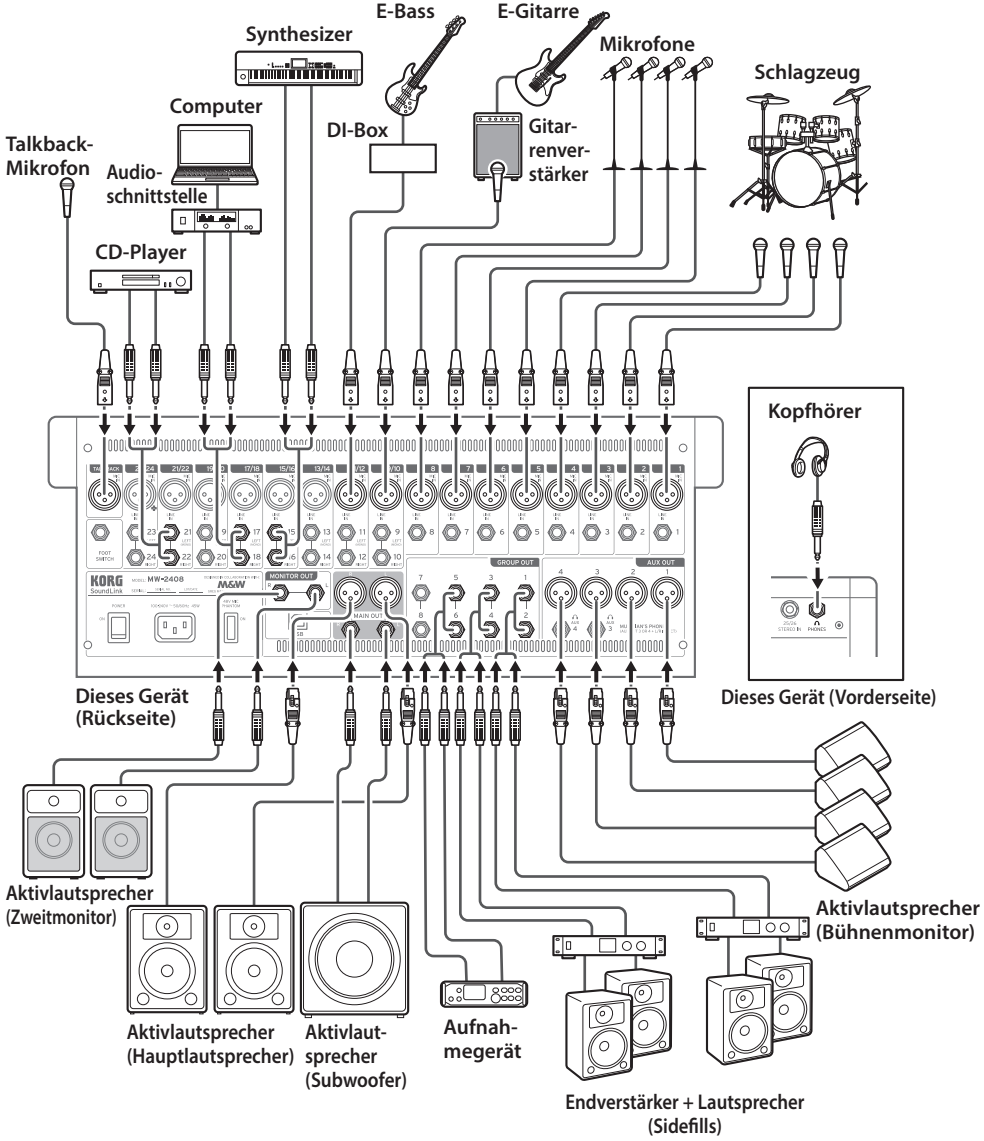
6. Verwenden Sie den FX RETURN-Fader, um den Pegel des Effektklangs (Effektrückweg) für alle Kanäle gemeinsam einzustellen.

Verbindungen

Anschlussbeispiel 1 (Live-Auftritt, Event, usw.)

NOTE

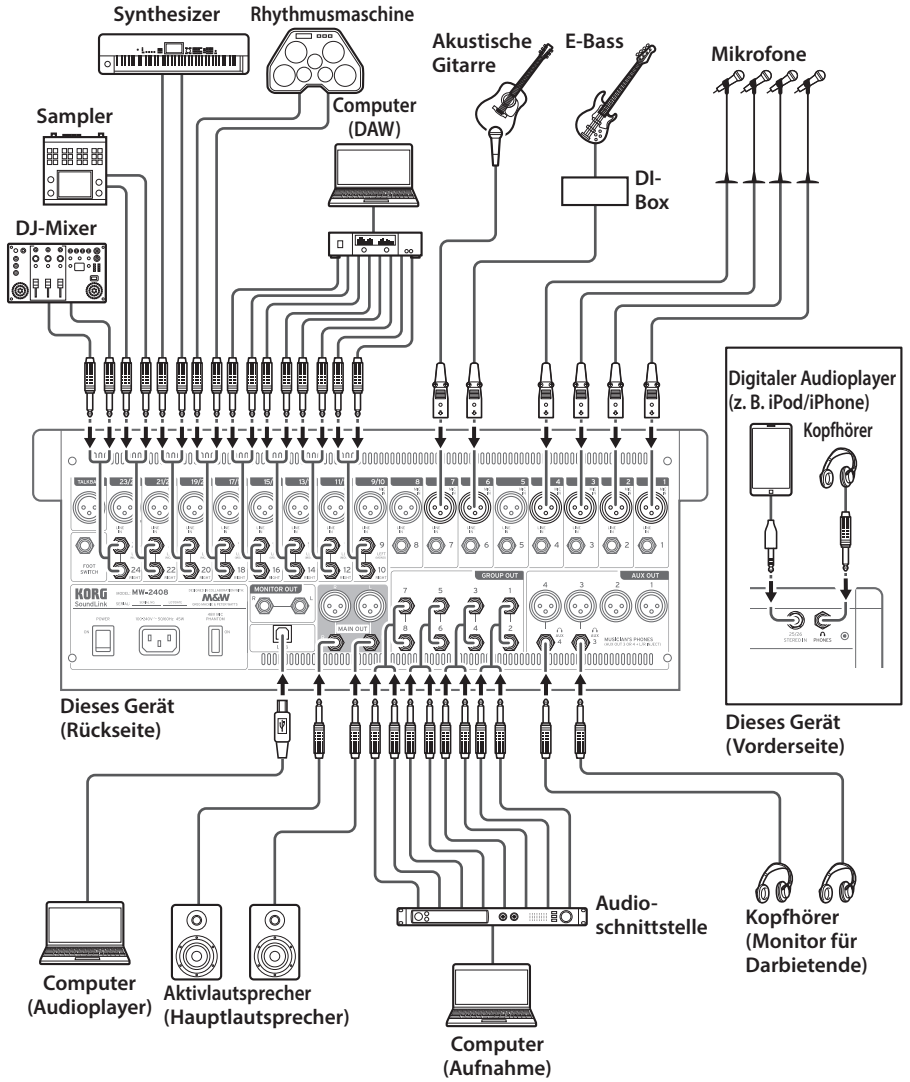
Wenn eine E-Gitarre oder ein E-Bass direkt an diesem Gerät angeschlossen werden, können Störgeräusche auftreten. Wir empfehlen, solche Instrumente über eine DI-Box (Direct Injection) oder einen Amp Simulator an diesem Gerät anzuschließen.



Anschlussbeispiel 2 (Party, Aufnahme, usw.)

NOTE

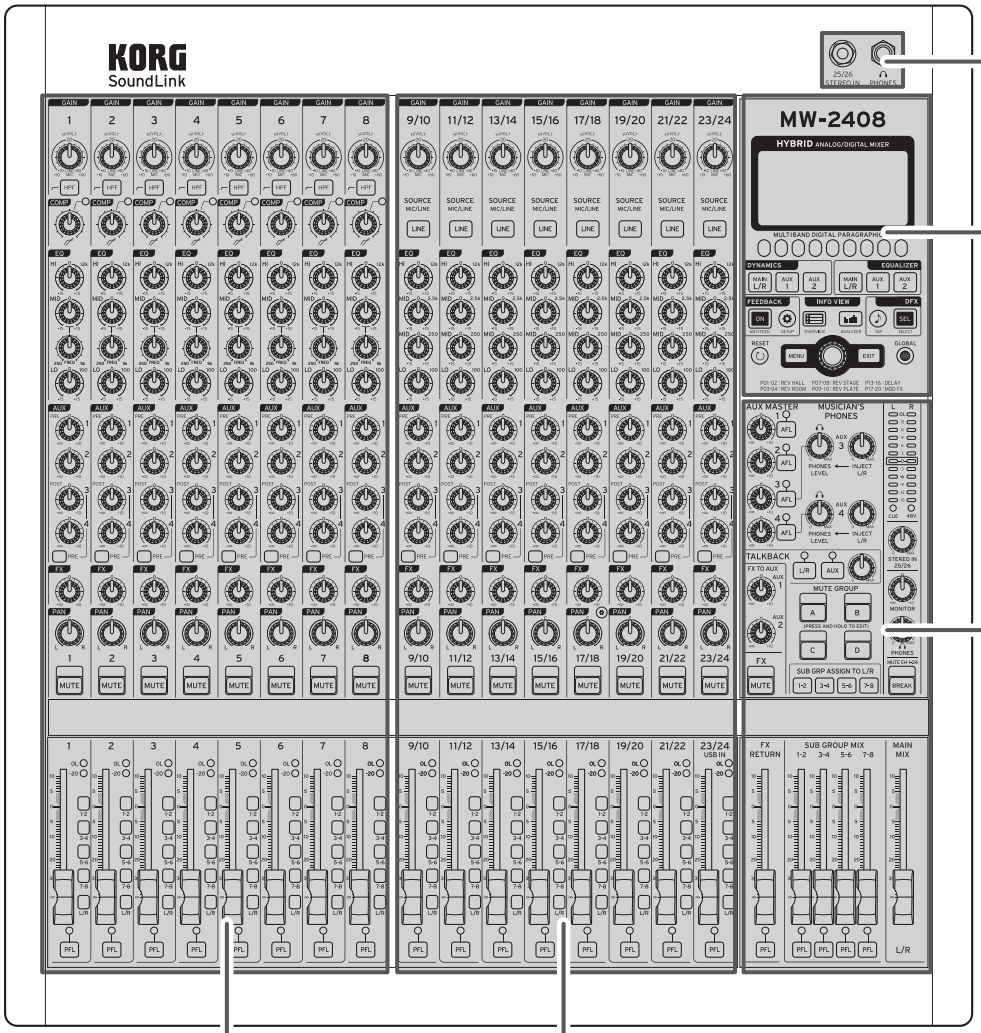
Wenn eine E-Gitarre oder ein E-Bass direkt an diesem Gerät angeschlossen werden, können Störgeräusche auftreten. Wir empfehlen, solche Instrumente über eine DI-Box (Direct Injection) oder einen Amp Simulator an diesem Gerät anzuschließen.



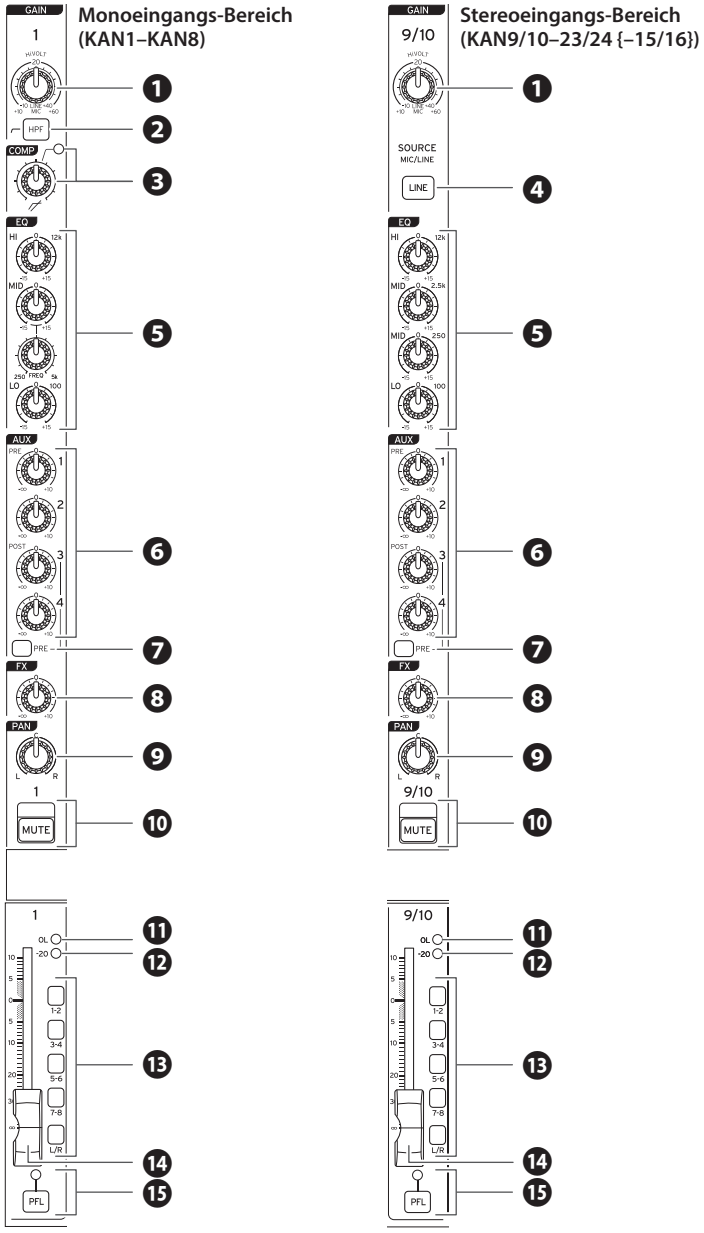
De

Bezeichnung und Funktion der Teile

Vorderseite



Monoeingangs-Bereich / Stereoeingangs-Bereich



NOTE

Die LINE-Eingangsbuchsen des Stereoeingangs-Bereichs (KAN. 9/10–23/24 {–15/16}) lassen sich entweder stereo oder mono verwenden. Für monaurale Eingabe nutzen Sie die Buchse L/MONO.

❶ GAIN-Drehregler

Stellt die Empfindlichkeit für das Eingangssignal ein.

❷ HPF-Schalter

Aktiviert (▁) oder deaktiviert (■) den Hochpassfilter.

Falls dies aktiviert ist, wird der Frequenzbereich unterhalb 100 Hz mit einer Steilheit von 12 dB/Oktave abgesenkt.

❸ COMP-Drehregler/Anzeige

Stellt den Anteil der Kompression ein (ein Effekt, der die Dynamik des Klangs komprimiert). Durch Drehen des Reglers nach rechts werden leisere Signale lauter geregelt und laute Signale leiser geregelt, wodurch der allgemeine Lautheit steigt und der Klang kraftvoller wirkt.

Wenn extrem laute Signale komprimiert werden, leuchtet die Anzeige.

❹ MIC/LINE-Schalter (nur Stereoeingangs-Bereich)

Schaltet die Kanaleinstellung gemäß der/den verwendeten Eingangsbuchse(n) um.

Stellen Sie hier MIC (■) ein, falls die MIC IN-Buchse verwendet wird.

Stellen Sie hier LINE (▁) ein, falls die LINE IN-Buchse(n) verwendet wird/werden.

NOTE

Die Buchsen MIC IN und LINE IN lassen sich nicht gleichzeitig nutzen.

❺ EQ-Drehregler (Equalizer)

Hier stellen Sie die Anhebung/Absenkung der Klangregelung der Frequenzbereiche HI (Höhen), MID (Mitten) LO (Tiefen) des jeweiligen Kanals ein.

Drehen Sie den jeweiligen Regler nach rechts, um den Frequenzbereich anzuheben, oder nach links, um ihn abzusenken. In der Einstellung „0" erfolgt keine Frequenzbeeinflussung.

Band	Arbeitsfrequenz	Stärke der Anhebung/ Absenkung
Höhen (HI)	12 kHz	–15 dB bis +15 dB
Mitten (MID)	Monoeingangs-Bereich: 250 Hz bis 5 kHz Stereoeingangs-Bereich: 250 Hz, 2,5 kHz	–15 dB bis +15 dB
Tiefen (LO)	100 Hz	–15 dB bis +15 dB

HINT

- Beim Mitten-Frequenzbereich (MID) des Monoeingangs-Bereichs gibt der untere Drehregler die Arbeitsfrequenz im Bereich zwischen 250 Hz und 5 kHz an, und der obere Drehregler stellt die Anhebung oder Absenkung bei dieser Frequenz ein.
- Beim Mitten-Frequenzbereich (MID) des Stereoeingangs-Bereichs stellt der untere Drehregler die Anhebung oder Absenkung bei 250 Hz ein, und der obere Drehregler stellt die Anhebung oder Absenkung bei 2,5 kHz ein.

❻ AUX (1–4) SEND-Drehregler

Stellt die Signalpegel ein, die vom Kanal an die AUX-Busse 1–4 gesendet werden.

HINT

- Bei einem Stereoeingang werden die Signale des linken und des rechten Kanals zusammengemischt und an den AUX-Bus gesendet.
- AUX1–2 sind immer PRE-fader (unabhängig vom Fader). Für AUX 3–4 können Sie mit dem Schalter PRE wählen, ob der Regler PRE- oder POST-fader (abhängig vom Fader) wirken soll.

❼ PRE-Schalter

Wählt entweder pre-fader (▁) oder post-fader (▀) als den Punkt im Signalweg, von dem das Send-Signal für die AUX-Busse 3–4 abgegriffen wird.

❽ FX SEND-Drehregler

Stellt die Signalpegel ein, die vom Kanal an den FX-Bus gesendet werden.

HINT

Der FX SEND ist immer POST-fader.

❾ PAN-Drehregler

Bei Monoeingängen stellt dieser Regler die Panoramaposition (links/rechts) des Signals ein, bei Stereoeingängen stellt er die Lautstärkebalance (links/rechts) ein.

❿ MUTE-Taste/Anzeige

Aktiviert/Deaktiviert die Stummschaltungsfunktion des Kanals.
Falls aktiviert, wird das Signal für alle AUX-, FX-Busse sowie für die mit den Buszuweisungsschaltern gewählten Busse stummgeschaltet.

HINT

- Die PFL-Funktion lässt sich unabhängig von der Stummschaltung immer nutzen.
- Wenn die Stummschaltung aktiv ist, leuchten die Anzeigen wie folgt.
  Rot: Stummgeschaltet durch die MUTE-Taste des Kanals
  Gelb: Stummgeschaltet durch die MUTE GROUP-Funktion oder die BREAK-Funktion
- Schalten Sie ungenutzte Kanäle stumm, um Grundrauschen/Geräusche zu verringern.

⓫ OL-Anzeige (Overload)

Leuchtet auf, wenn der Pegel des Eingangssignals (nach Klangregelung) einen Pegel von 3 dB unterhalb der Übersteuerungsgrenze (Clipping) erreicht.

⓬ –20-dB-Anzeige

Leuchtet, wenn das Signal im Kanal –20 dB überschreitet.

⓭ Buszuweisungsschalter

Aktiviert (▁) oder deaktiviert (▀) die Signalausgabe von den einzelnen Kanälen zu jedem Bus (GROUP 1-2, 3-4, 5-6, 7-8, MAIN L/R).
Sobald einer der Schalter aktiviert wird (▁), wird das Signal an den entsprechenden Bus gesendet.

⓮ Kanalfader

Stellt den Ausgangspegel des dem Eingangskanal zugeführten Signals an die gewählten Ausgangsbusse ein und bestimmt so die Mischung der Lautstärken aller Kanäle im Mix.

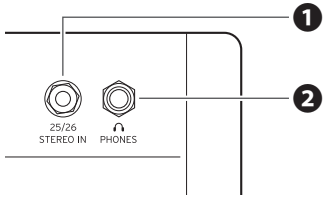
HINT

Ziehen Sie die Fader ungenutzter Kanäle herunter, um Grundrauschen/Geräusche zu verringern.

⓯ PFL-Schalter/Anzeige

Aktiviert (▁) oder deaktiviert (▀) die PFL-Funktion (Pre-Fader Listening; Vorhören).
Wenn PFL eingeschaltet ist, wird das Signal vor Einstellung durch den Fader (also „pre-fader") an die Buchsen PHONES und MONITOR OUT ausgegeben.
Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die Anzeige.

Vordere Ein-/Ausgangsbuchsen



❶ STEREO IN-Buchse (25/26 {17/18})

Schließen Sie an dieser Buchse einen digitalen Audioplayer oder eine ähnliche Signalquelle an.
Verwenden Sie ein Stereo-Audiokabel mit Stereo-Miniklinkenstecker (3,5 mm).

NOTE

- Verwenden Sie kein Audiokabel mit integriertem Widerstand, da hierdurch der Signalpegel abgesenkt wird.
- Die Lautstärke lässt sich mit dem STEREO IN-Drehregler einstellen. Das Signal nach dieser Einstellung wird direkt an die MAIN OUT-Ausgangsbuchsen gesendet.

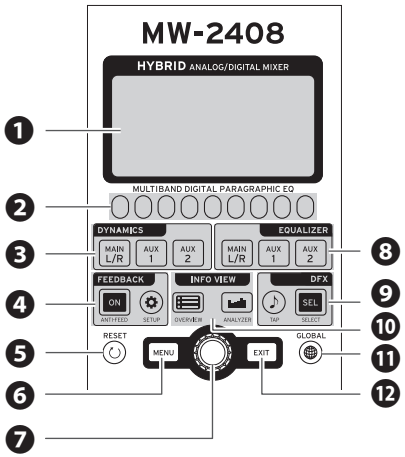
❷ PHONES-Buchse

Hier können Sie einen Kopfhörer anschließen.

HINT

- An der PHONES-Buchse und an den MONITOR OUT-Buchsen wird dasselbe Signal ausgegeben.
- Normalerweise wird das MAIN MIX-Signal ausgegeben. Durch Aktivieren von PFL oder AFL können Sie direkt das Signal der betreffenden Kanäle oder Busse hören. In diesem Fall wird das MAIN MIX-Signal stummgeschaltet.
- Wenn PFL und AFL gleichzeitig aktiviert werden, erhält das PFL-Signal Vorrang.

Digitalbereich



❶ Display

Hier werden verschiedene Einstellungen und Meldungen angezeigt.

❷ Funktionstasten

Diese wählen die Einträge, die im Display angezeigt werden.
Hiermit können Sie Parameter oder EQ-Bänder auswählen, oder Befehle ausführen.

❸ DYNAMICS-Bereich

Hier können Sie die Einstellungen für die Dynamikfunktionen (Limiter, Kompressor, Noise Gate) bearbeiten (Seite 25).

Tasten MAIN L/R, AUX1, AUX2
Hiermit erreichen Sie die Bildschirme mit den Dynamikeinstellungen für jeden Bus. Sie können diese hiermit auch de-/aktivieren.

❹ FEEDBACK-Bereich

Hier können Sie die Feedbackunterdrückung einstellen, die automatisch die unangenehmen Pfeifgeräusche akustischer Rückkopplung beseitigt (Seite 30).

ANTI-FEED-Taste
Aktiviert/Deaktiviert die Feedback-Unterdrückung.

SETUP-Taste
Hier erreichen Sie den Einstellbildschirm für die Feedbackunterdrückung.

❺ RESET-Taste

Stellt den aktuell bearbeiteten Parameter auf dessen Voreinstellung ein. Drücken Sie diese Taste für längere Zeit, um das gesamte bearbeitete Modul zu initialisieren.

❻ MENU-Taste

Hiermit rufen Sie ein Menü für Einstellungen oder zum Speichern auf. Menüs gibt es für die Bereiche Dynamik, Equalizer und DFX.

❼ Wahlrad

Drehen Sie am Wahlrad, um einen Parameter einzustellen oder einen Eintrag auszuwählen, und drücken Sie auf das Wahlrad zur Bestätigung oder zum Ausführen.

❽ EQUALIZER-Bereich

Hier stellen Sie den graphischen Equalizer ein (Seite 26).

Tasten MAIN L/R, AUX1, AUX2
Hiermit erreichen Sie den Bildschirm mit den grafischen EQ-Einstellungen für jeden Bus. Sie können diese hiermit auch de-/aktivieren.

❾ DFX-Bereich

Hier können Sie die internen Digitaleffekte einstellen (Seite 24).

TAP-Taste

Stellt für Verzögerungseffekte die Verzögerungszeit (Delay) ein. Wenn Sie die Taste mehrmals drücken, wird der Abstand der Tastendrücke als Zeit eingetragen.
Die Taste blinkt im aktuell eingestellten Intervall.

SELECT-Taste

Wählt einen Effekttyp aus oder bearbeitet den Effekt.

❿ INFO VIEW-Bereich

Hierüber erreichen Sie den Informationsbildschirm.

OVERVIEW-Taste

Hierüber erreichen Sie den Overview-Bildschirm (Home-Bildschirm). Sie sehen hier eine Liste, die den Status der Einstellungen im Digitalbereich anzeigt.

HINT

Durch mehrmaliges Drücken der EXIT-Taste können Sie von anderen Bildschirmen aus zum Overview-(Home-)Bildschirm gelangen.

ANALYZER-Taste

Hierüber erreichen Sie den Spectrum-Analyzer-Bildschirm. Hier können Sie den Monitorbus analysieren (das MONITOR- bzw. PHONES-Signal).

⓫ GLOBAL-Taste

Hierüber erreichen Sie das GLOBAL-Menü (mit verschiedenen Einstellungen für das ganze Gerät (Seite 31).

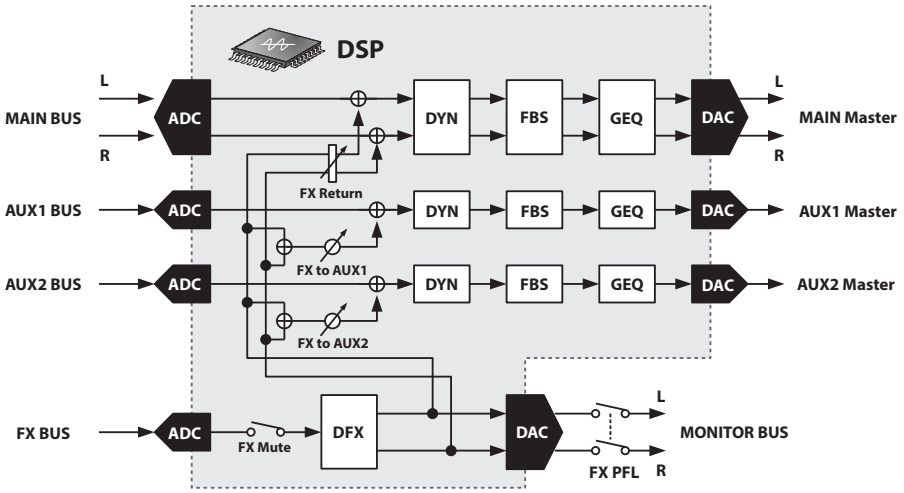
⓬ EXIT-Taste

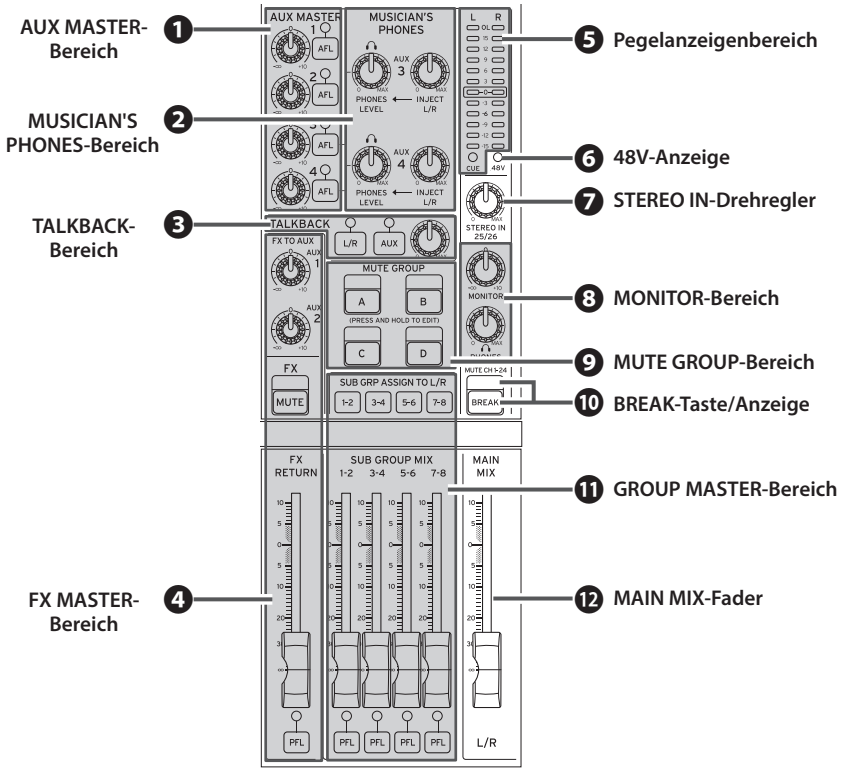
Hiermit kehren Sie zurück zum vorherigen Bildschirm.

HINT

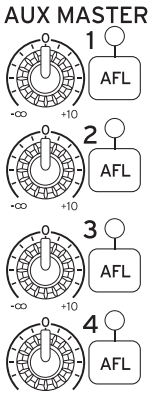
Durch mehrmaliges Drücken können Sie zum Overview-Bildschirm zurückkehren (Home-Bildschirm).

Master-Einstellbereich





❶ AUX MASTER-Bereich



AUX MASTER-Regler (1–4)

Stellt den Pegel von Signalen ein, die an die AUX OUT-Ausgangsbuchsen 1–4 ausgegeben werden.

AFL-Schalter/Anzeige (After Fader Listening; Abhören nach dem Fader)

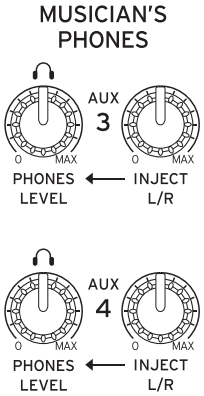
Aktiviert (▬) oder deaktiviert (■) die AFL-Funktion.

Wenn dies aktiviert ist, lassen sich die über die AUX MASTER-Regler (1–4) eingestellten Signale über MONITOR oder PHONES abhören.

HINT

Bei eingeschalteter AFL-Funktion leuchtet die Anzeige.

❷ MUSICIAN'S PHONES-Bereich



Hier können Sie den MUSICIAN'S PHONES einstellen. Dabei können Sie die Signale von AUX3/4 und MAIN L/R verwenden, um schnell den perfekten Monitorsound für die Darbietenden einzustellen.

PHONES LEVEL-Drehregler

Stellen die Lautstärke für MUSICIAN'S PHONES ein.

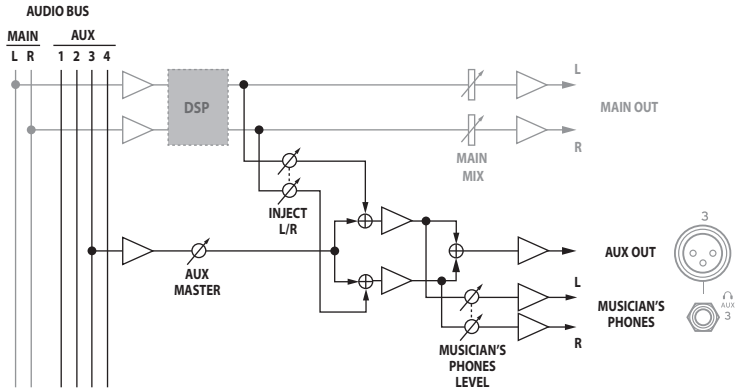
INJECT L/R-Drehregler

Stellen den Pegel ein, mit dem das Signal der MAIN-Busse L/R zu den AUX-Bussen 3/4 geführt wird.

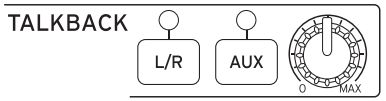
Dies wird sowohl zum AUX3/4-Ausgang und zum MUSICIAN'S PHONES-Ausgang zugemischt.

HINT

Das mit INJECT L/R gemischte Signal wird an die MUSICIAN'S PHONES-Ausgangsbuchse gesendet, während es weiterhin stereophon bleibt. Es wird als monaurale Mischung zur AUX OUT-Ausgangsbuchse gesendet.



❸ TALKBACK-Bereich



Stellt die Lautstärke ein und legt das Send-Ziel für das TALKBACK MIC (Talkback-Mikrofon) fest.

L/R-Schalter/-Anzeige

Sendet das Audiosignal vom TALKBACK-Mikrofon zu den MAIN OUT-Ausgangsbuchsen. Die TALKBACK-Lautstärke wird nicht durch den MAIN MIX-Fader beeinflusst. Bei eingeschalteter Funktion blinkt die Anzeige.

AUX-Schalter/Anzeige

Sendet das Audiosignal vom TALKBACK-Mikrofon zu den AUX OUT-Ausgangsbuchsen 1–4. Die TALKBACK-Lautstärke wird nicht durch den AUX MASTER-Drehregler beeinflusst. Bei eingeschalteter Funktion blinkt die Anzeige.

HINT

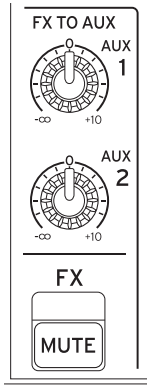
Das an die AUX-Wege 3–4 gesendete Signal wird auch an die bei MUSICIAN'S PHONES angeschlossenen Kopfhörer gesendet.

TALKBACK-Drehregler

Stellt die Lautstärke des TALKBACK-Audiosignals ein.

De

❹ FX MASTER-Bereich



Hier werden die Effektlautstärke sowie die Stummschaltungsfunktion eingestellt.

FX TO AUX-Regler 1/2

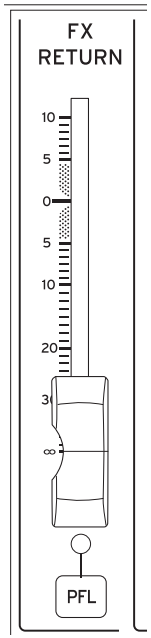
Diese stellen den Pegel des an die AUX-Busse 1/2 gesendeten Effektsignals ein.

FX MUTE-Taste/Anzeige

Aktiviert/Deaktiviert die Stummschaltungsfunktion für die internen Effekte. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die Anzeige.

HINT

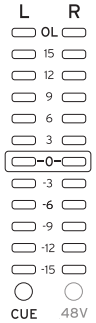
Wenn Sie einen Fußschalter anschließen (gesondert erhältlich), können Sie die FX MUTE-Funktion fernbedienen. Wenn die Stummschaltung mittels Fußschalter aktiviert wurde, blinkt die Anzeige.



FX RETURN-Fader

Stellt den Pegel des an den MAIN L/R-Bus gesendeten Effektsignals ein.

❺ Pegelanzeigenbereich



Pegelanzeige

Zeigt den Signalpegel auf dem Monitorbus an.

HINT

Der ANALYZER-Bildschirm (Seite 18) analysiert dasselbe Signal, das auch auf der Pegelanzeige zu sehen ist. Er zeigt den Pegel jedoch für jedes einzelne Frequenzband an.

CUE-Anzeige

Zeigt die Signalquelle des Monitorbusses an, dessen Pegel auf der Pegelanzeige zu sehen ist.

Blinkt: Das Signal eines Kanals oder eines Busses, bei dem PFL oder AFL aktiviert wurde

Dunkel: Das Signal des MAIN MIX-Busses

❻ 48V-Anzeige

Leuchtet, wenn die Phantomspannung für die Mikrofone (Seite 23) eingeschaltet ist.

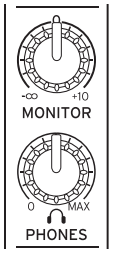
❼ STEREO IN-Drehregler (25/26 {17/18})

Stellt die Lautstärke der STEREO IN-Buchse an der Vorderseite ein.

HINT

Das durch diesen Regler eingestellte Signal wird direkt an die MAIN OUT-Ausgangsbuchsen gesendet. Es wird nicht durch BREAK usw. stummgeschaltet.

❽ MONITOR-Bereich



Hier stellen Sie den Ausgangspegel für jeden Monitorweg ein.

MONITOR-Drehregler

Stellt den Ausgangspegel an den MONITOR OUT-Ausgangsbuchsen ein.

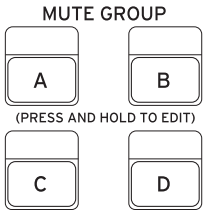
PHONES-Drehregler

Stellt die Lautstärke der PHONES-Buchse ein.

HINT

Der Monitorausgang gibt entweder das Signal des MAIN L/R-Busses oder das des Monitorbusses aus.
Die Signalquelle wird durch die CUE-Anzeige angezeigt.

❾ MUTE GROUP-Bereich



MUTE GROUP-Taste/Anzeige

Hier können Sie die Mute-Gruppen-Funktion bedienen, die eine zentralisierte Kontrolle der Stummschaltung (MUTE) des Eingangs-Bereichs bietet (1–24 {1–16}).
Wenn eine Gruppe aktiv ist, leuchtet die Anzeige.
Während Sie eine Gruppe programmieren, blinkt die Anzeige.

HINT

- Um die Einstellungen zu ändern, drücken Sie lange auf eine Gruppen-Taste, um den Programmiermodus zu erreichen, und verwenden Sie dann die MUTE-Tasten der einzelnen Kanäle, um sie in der Mute-Gruppe zu speichern oder sie herauszunehmen. Wenn Sie die Programmierung abgeschlossen haben, drücken Sie die blinkende Gruppen-Taste, um den Programmiermodus wieder zu beenden.
- Durch die Bedienung einer Mute-Gruppe stummgeschaltete Kanäle können mit der MUTE-Taste des jeweiligen Kanals umgeschaltet werden.

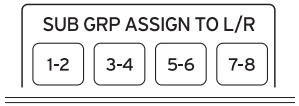
❿ BREAK-Taste/Anzeige

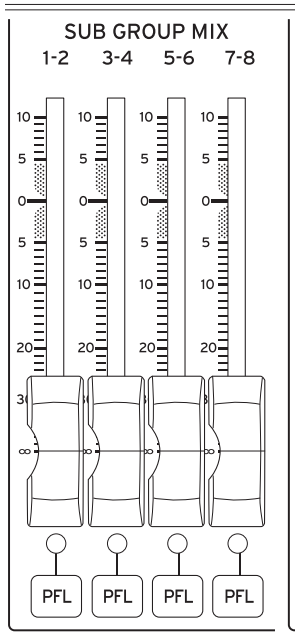
Aktiviert mit einem Tastendruck die Stummschaltungen aller Eingangskanäle (CH1–24) {CH1–16}. Drücken Sie die Taste erneut, um zum vorherigen Zustand zurückzukehren.
Bei eingeschalteter Funktion blinkt die Anzeige.

HINT

Die folgenden Eingänge und Busse werden nicht mittels BREAK-Funktion stummgeschaltet.
- STEREO IN-Eingang
- TALKBACK-Eingang
- PFL-Bus aller Kanäle
- FX RETURN

⓫ GROUP MASTER-Bereich





Schalter SUB GROUP ASSIGN TO L/R

Diese Schalter senden das Signal jeder Gruppe an den MAIN L/R-Bus.
Es wird das Signal mit dem Pegel gesendet, der am Regler GROUP MIX eingestellt wurde.

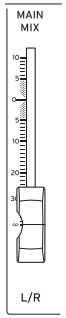
SUB GROUP MASTER-Fader

Hier stellen Sie den Pegel für jede Gruppe ein.

PFL-Schalter/Anzeigen

Mit diesen Schaltern können Sie die Signale der einzelnen Gruppen im Monitor hören.
Wenn dies eingeschaltet ist, wird das Signal vor Einstellung durch den GROUP MIX-Fader an die Buchsen PHONES und MONITOR OUT ausgegeben.
Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die Anzeige.

⓬ MAIN MIX-Fader (L/R)



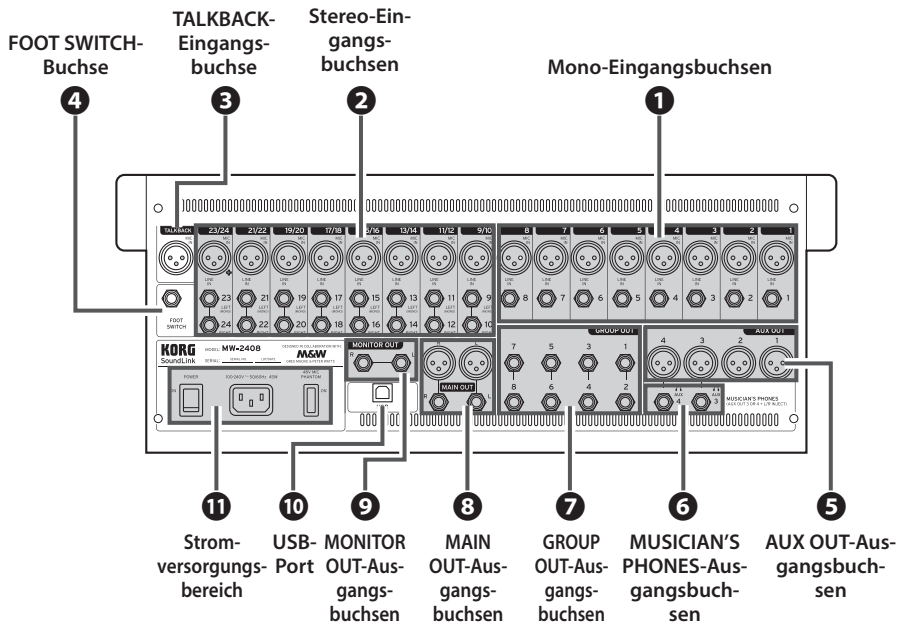
Stellt den Pegel des MAIN MIX-Signals (der Hauptmischung) ein.

HINT

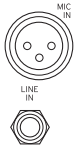
Das Signal wird mit dem Pegel, der am Fader MAIN MIX eingestellt wurde, zum USB-Port gesendet.

De

Rückseite



1 Mono-Eingangsbuchsen



MIC IN-Buchse [XLR/symmetrisch (monaural)]

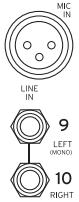
An diesen Buchsen schließen Sie dynamische oder Kondensatormikrofone an.

LINE IN-Buchse [TRS/symmetrisch (monaural)]

An diesen Buchsen schließen Sie Audiosignalkabel von Synthesizern oder Audiogeräten an.

NOTE Die Buchsen MIC IN und LINE IN lassen sich nicht gleichzeitig nutzen.

2 Stereo-Eingangsbuchsen



MIC IN-Buchse [XLR/symmetrisch (monaural)]

An diesen Buchsen schließen Sie dynamische oder Kondensatormikrofone an.

LINE IN-Buchsen [symmetrische TRS-Klinke (2 x monaural)]

An diesen Buchsen schließen Sie Audiosignalkabel von Synthesizern oder Audiogeräten an.
Für monaurale Eingabe nutzen Sie die Buchse L/MONO.

NOTE
- Die Buchsen MIC IN und LINE IN lassen sich nicht gleichzeitig nutzen.
- Stellen Sie den MIC/LINE-Schalter gemäß der gewünschten Buchse ein (Seite 15).

3 TALKBACK-Eingangsbuchse

MIC IN-Buchse [XLR/symmetrisch (monaural)]

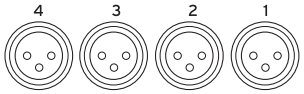
An dieser Buchse schließen Sie ein Mikrofon für die Talkback-Funktion an.
Diese Funktion wird vom Bediener des Pults verwendet, um Anweisungen/Rücksprachen mit den Darbietenden auf der Bühne über die Bühnenmonitore wiederzugeben. Das angeschlossene Mikrofon kann auch für Ansagen an das Publikum verwendet werden.

4 FOOT SWITCH-Buchse

Hier können Sie einen Fußschalter anschließen, um den FX MASTER-Bereich zu kontrollieren.

HINT Optionale Fußschalter (gesondert erhältlich): PS-1, PS-3

5 AUX OUT-Ausgangsbuchsen [XLR/symmetrisch]



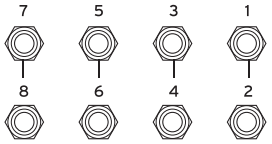
Diese Buchsen geben die Signale der AUX-Busse aus.
Verwenden Sie die AUX MASTER-Regler zum Einstellen der Pegel.
Diese werden verwendet, um Signale an die Bühnenmonitore oder an externe Effektgeräte zu senden.

6 MUSICIAN'S PHONES-Ausgangsbuchsen [TRS-Stereoklinke/unsymmetrisch]

Hier können Sie Monitorkopfhörer für die Musiker/Aufführenden anschließen.
Hier können dieselben Signale abgegriffen werden wie an den Ausgängen AUX3 oder AUX4.

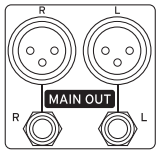
HINT Die Signale des MAIN L/R-Busses können zu den AUX3/4-Buchsen geführt werden.

7 GROUP OUT-Ausgangsbuchsen [TRS-Klinke/symmetrische Impedanz]



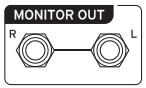
Diese Buchsen geben die Signale der GROUP-Busse aus.
Verwenden Sie die SUB GROUP MASTER-Regler zum Einstellen der Pegel.
Sie können die vielen Ausgänge auf verschiedene Art und Weise nutzen.

❽ MAIN OUT-Ausgangsbuchsen [XLR/symmetrisch] / [TRS-Klinke/symmetrisch]



Dies sind die Hauptausgänge des Geräts. Sie geben die Signale des MAIN L/R-Busses aus.
Verwenden Sie die MAIN MIX (L/R)-Fader zum Einstellen der Pegel.
Die XLR- und die Klinkenbuchsen geben dasselbe Signal aus.
Sie können beide Buchsenpaare gleichzeitig nutzen.

❾ MONITOR OUT-Ausgangsbuchsen [TRS-Klinke/symmetrische Impedanz]



Diese Buchsen geben die Signale des MONITOR-Busses aus.
Verwenden Sie den MONITOR-Regler zum Einstellen des Pegels.
Normalerweise werden hier die Signale des MAIN L/R-Busses ausgegeben. Wenn die AFL/PFL-Funktion aktiv ist, wird hier das Signal eines bestimmten Kanals oder Busses ausgegeben.

❿ USB-Port

An diesem Port wird USB Audio ein- und ausgegeben. (44,1/48 kHz, 16/24-Bit)
Schließen Sie hier einen PC/Mac oder ein iOS-Gerät an (z. B. iPhone/iPad). (USB 2.0)

NOTE

- Dieser Port funktioniert mit den Standardtreibern für Windows, MacOS oder iOS.
- Wenn Sie eine ASIO-kompatible App unter Windows nutzen, installieren Sie den KORG Basic Audio Driver, der auf der Website von Korg erhältlich ist.
- Zur Verbindung mit einem iPhone/iPad über den Lightning-Anschluss benötigen Sie einen Lightning to USB 3 Kameraadapter von Apple Corporation.
- Falls Sie ein iPhone/iPad anschließen, empfehlen wir, den „Flugmodus" zu aktivieren.

USB IN

Das Signal vom angeschlossenen Gerät wird an den Stereo-Eingangskanal gesendet, der sich ganz rechts befindet.
(MW-2408: Kan. 23/24, MW-1608: Kan. 15/16)
Das Signal wird vor dem Kanal-EQ eingespielt. Sie können also den Kanal-EQ zur Klangregelung verwenden.

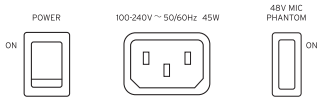
USB OUT

Dasselbe Signal, das an den MAIN OUTPUT-Ausgangsbuchsen anliegt, wird an das angeschlossene Gerät ausgegeben.
Verwenden Sie die MAIN MIX (L/R)-Fader zum Einstellen des Ausgangspegels.

NOTE

Auch die Signale vom STEREO IN und TALKBACK werden ausgegeben. Die Pegel dieser Signale werden jeweils mit den Reglern STEREO IN und TALKBACK eingestellt.

⓫ Stromversorgungsbereich



Netzschalter POWER

Schaltet das Gerät ein (ON) oder aus.

HINWEIS

Durch zu schnelles Aus- und wieder Einschalten kann es zu Fehlfunktionen kommen.
Warten Sie mindestens fünf Sekunden vor jeder erneuten Betätigung des Netzschalters.

Netzeingangsbuchse

Hier schließen Sie das beiliegende Netzkabel an. Schließen Sie zuerst das passende Ende des Netzkabels an diesem Gerät an, und stecken Sie dann den Netzstecker in eine Netzsteckdose.

48V MIC PHANTOM-Schalter

Schaltet die Phantomspeisung ein/aus. Schalten Sie die Phantomspeisung ein, wenn Sie ein Gerät verwenden, das Phantomspannung benötigt, z. B. ein Kondensatormikrofon oder eine DI-Box.
Wenn eingeschaltet, leuchtet die 48V-Anzeige an der Pegelanzeige, und es wird eine Gleichspannung von +48 V an die MIC IN-Buchsen (XLR-Buchsen) aller Eingangskanäle angelegt.

⚠VORSICHT

Bevor Sie die Phantomspannung ein-/ausschalten, stellen Sie die GAIN-Regler bzw. die Fader aller Kanäle auf Minimum ein.
Das Geräusch, das entsteht, wenn die Phantomspannung ein-/ausgeschaltet wird, könnte sonst so verstärkt werden, dass Ihr Gehör geschädigt wird oder ein Schaden an Geräten entsteht.

HINWEIS

- Beim Einschalten der Phantomspannung sollte außerdem kein Gerät an den Mic-XLR-Buchsen angeschlossen sein, das keine Phantomspeisung benötigt.
  Bei Nichtbeachtung könnte ein externes Gerät hierdurch Schaden erleiden.
- Schließen Sie Kabel nicht sofort nach dem Ein-/Ausschalten der Phantomspannung an der MIC-Buchse an oder ziehen sie ab.
  Dadurch kann es zu Fehlfunktionen kommen.

De

Bedienung des Digitalbereichs

Verwenden der Effekte

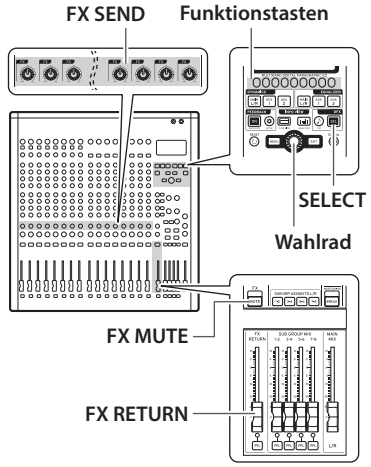
Die Pulte der MW-Baureihe enthalten drei Effektbereiche (DFX, DYNAMICS, EQUALIZER).
DFX (Digitaleffekte mit Send und Return): Verwenden Sie diese, um einen Effekt wie Hall oder Echo auf die Signale von Eingangskanälen anzuwenden. DFX bietet auch eine Oszillatorfunktion, die Referenzsignale für die PA ausgeben kann, z. B. Rauschen oder eine Sinuswelle.
DYNAMICS/EQUALIZER (in den Bus insertiert): Hier können Sie einen Kompressor, ein Noise Gate oder einen graphischen Equalizer auf das MAIN- oder AUX 1/2-Bussignal anwenden.

Verwenden der DFX

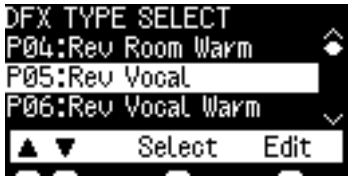
Unter den DFX befinden sich 24 Effekttypen und Oszillatoren.
Sie können einen Effekt bearbeiten und als User-Typ speichern (maximal 30).
Näheres zu den Digital-Effekttypen erfahren Sie im Abschnitt „DFX (Digitaleffekt)“ (Seite 34).

Effekttyp auswählen

1. Drücken Sie die SELECT-Taste (Auswahl) im DFX-Bereich.
   Es erscheint der Bildschirm „DFX TYPE SELECT“ (Effekttypauswahl).



2. Verwenden Sie das Wahlrad oder die Funktionstasten, um einen Typ auszuwählen.
   Wahlrad: Drehen Sie am Wahlrad, um den Cursor zum gewünschten Effekttyp zu bewegen, und zur Bestätigung drücken Sie auf das Wahlrad.
   Funktionstasten: Verwenden Sie „▲“/„▼“, um den Effekttyp umzuschalten. Wenn Sie eine Taste drücken, ändert sich der Effekt sofort, so dass Sie die Effekte hören können, während Sie umschalten.



3. Verwenden Sie die FX MUTE-Taste, so dass die MUTE-Anzeige erlischt.
4. Stellen Sie den FX RETURN-Fader (Effektrückweg) auf die „0“-Position.
5. Verwenden Sie die FX SEND-Regler der einzelnen Kanäle, um den von jedem Kanal zum Effekt gesendeten Pegel einzustellen.
6. Verwenden Sie den FX RETURN-Fader, um den Gesamtpegel des Effekts einzustellen.

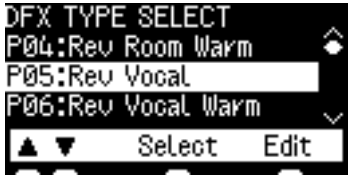
Effekt bearbeiten

Sie können den Effekt mit den Effektparametern verändern.

HINT

Das Ergebnis beim Einstellen der Parameter hängt vom gewählten Effekttyp ab. Näheres erfahren Sie unter „DFX (Digitaleffekt)“ (Seite 34).

1. Wählen Sie einen Effekttyp aus.
2. Drücken Sie die „Edit“-Funktionstaste.



3. Verwenden Sie die Funktionstasten, um einen Parameter auszuwählen.

HINT

Zur Rückkehr zum vorherigen Bildschirm drücken Sie die EXIT-Taste oder die „TYPE“-Funktionstaste.

4. Drehen Sie am Wahlrad, um Einstellungen vorzunehmen.

HINT

Wenn Sie die RESET-Taste drücken, kehrt der aktuell bearbeitete Parameter auf seinen Standardwert zurück. Wenn Sie lange auf die RESET-Taste drücken, wird der aktuell bearbeitete Effekt initialisiert.

NOTE

Je nach den Einstellungen kann es sein, dass der Klang verzerrt oder Oszillation erzeugt.

Verwenden Sie die TAP-Taste, um die Verzögerungszeit (Delay) einzustellen.

Bei Verzögerungseffekten können Sie die Zeit (das Tempo) einstellen, indem Sie die TAP-Taste mehrmals im gewünschten Abstand drücken.

HINT

Sie können die TAP-Taste für die folgenden Effekte verwenden.
- Delay Analog
- Tape Echo
- Delay Standard
- Delay SDD3000

1. Wählen Sie einen Verzögerungs-Effekttyp aus.
   Die TAP-Taste blinkt gemäß der Einstellung des Zeitparameters.
2. Drücken Sie mehrmals auf die TAP-Taste im gewünschten Abstand/Tempo.
   Die Zeit wird aus den durchschnittlichen Abständen Ihrer Tastenbetätigung errechnet und eingestellt.

Speichern eines Effekts als User-Effekt

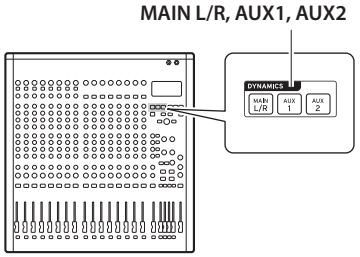
Sie können einen Effekt bearbeiten und als User-Typ speichern (maximal 30). Später können Sie diese Einstellung wieder abrufen.
Näheres erfahren Sie unter„Verwenden der Speicherfunktion (Save)“ (Seite 28).

Einsatz von Dynamikeffekten (DYNAMICS)

Unter den DYNAMICS finden Sie fünf Effekte. Bearbeitete Effekteinstellungen lassen sich als User-Typ speichern (maximal 10 Typen). Näheres zu den Dynamik-Effekttypen erfahren Sie im Abschnitt„DYN (Dynamik)“ (Seite 34).

Aktivieren/Deaktivieren der Dynamikeffekte

Drücken Sie im DYNAMICS-Bereich mehrmals eine der Tasten MAIN L/R, AUX1 oder AUX2.

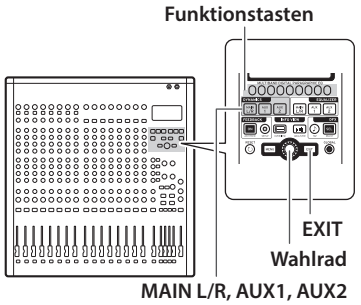


Mit jedem Tastendruck werden die Dynamikeffekte des entsprechenden Busses abwechselnd ein- („ON“) oder ausgeschaltet („OFF“).

Ändern des Dynamik-Effekttyps

So ändern Sie den Dynamik-Effekttyp.
Limiter: Der Limiter (Begrenzer) komprimiert übermäßig laute Signale sehr stark.
Compressor: Der Kompressor erzeugt einen konsistenteren und druckvolleren Sound.
Noise Gate: Das Noise Gate (Rauschsperre) unterbindet Rauschen in Ruhephasen.

1. Drücken Sie im DYNAMICS-Bereich eine der Tasten MAIN L/R, AUX1 oder AUX2, um den Bus zu wählen, für den Sie den Effekttyp ändern möchten.



2. Drücken Sie die„TYPE“-Funktionstaste.
   Es erscheint der Bildschirm„DYN TYPE SELECT“ (Dynamikeffekttyp-Auswahl).

De

3. Drehen Sie am Wahlrad, um einen Typ auszuwählen, und drücken Sie auf das Wahlrad zur Bestätigung.

HINT

Näheres zu den Dynamik-Effekttypen erfahren Sie unter„DYN (Dynamik)“ (Seite 34).

4. Drücken Sie die„Edit“-Funktionstaste.
5. Verwenden Sie die Funktionstasten, um einen Parameter auszuwählen.

6. Drehen Sie am Wahlrad, um Einstellungen vorzunehmen.

HINT

- In der Anzeige„TH-“ im„Sens“-Bereich („Sensitivity“ – Empfindlichkeit) erscheint ein Symbol, falls das Eingangssignal den angegebenen Schwellenwert überschreitet. Während Sie diese Anzeige beobachten, verwenden Sie„Sens“, um die Stärke des Effekts einzustellen.
- Bei den einzelnen Effekttypen leuchtet die Anzeige, sobald die folgenden Zustände auftreten.
  - Lim, Comp: Signale oberhalb des Schwellenwerts werden komprimiert
  - NsGate: Das Noise Gate ist geöffnet (die Stummschaltung ist aufgehoben)

Speichern der Einstellungen als User-Typ

Sie können die Dynamikeffekte bearbeiten und als User-Typ speichern (maximal 10). Später können Sie diese Einstellungen wieder abrufen.
Näheres erfahren Sie unter„Verwenden der Speicherfunktion (Save)“ (Seite 28).

Verwenden des Equalizers (Grafischer EQ)

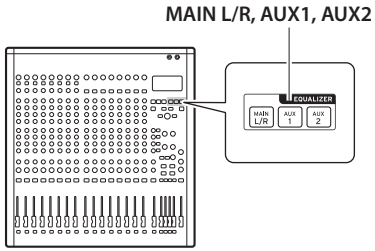
Hier erfahren Sie, wie Sie die Parameter des neunbandigen Equalizers (Modus, Anhebung/Absenkung, Frequenz) einstellen können.

NOTE

Die Frequenz lässt sich einstellen, wenn der Modus des EQs auf„Narrow“ (schmalbandig) eingestellt ist.

Aktivieren/Deaktivieren des Equalizers

Drücken Sie im EQUALIZER-Bereich mehrmals eine der Tasten MAIN L/R, AUX1 oder AUX2.

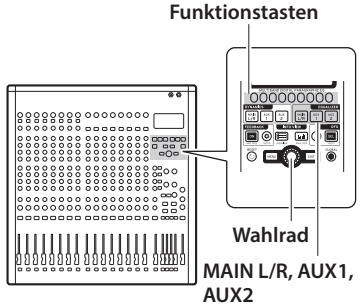


Mit jedem Tastendruck wird der Equalizer des entsprechenden Busses abwechselnd ein- („ON“) oder ausgeschaltet („OFF“).

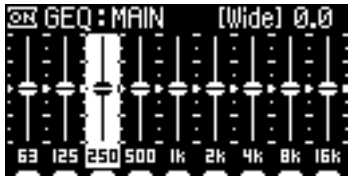
Einstellen des Equalizers

Sie können den Klang verändern und an die Akustik des Aufführungsortes anpassen, indem Sie die Anhebung/Absenkung („Gain“) und die Frequenz („Frequency“) einstellen.

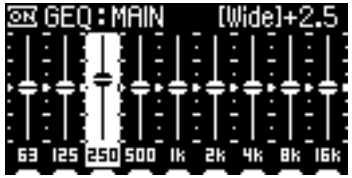
1. Drücken Sie im EQUALIZER-Bereich eine der Tasten MAIN L/R, AUX1 oder AUX2, um den Bus zu wählen, für den Sie den Modus ändern möchten.



2. Verwenden Sie die Funktionstasten, um ein Frequenzband auszuwählen.

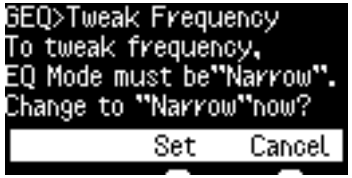


3. Drehen Sie am Wahlrad, um den Pegel einzustellen.



HINT

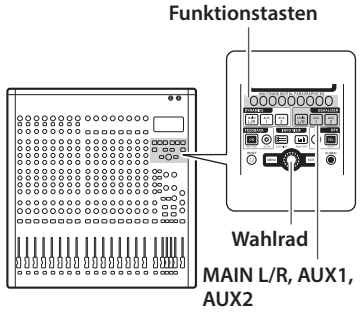
Wenn der EQ-Modus auf „Narrow“ eingestellt ist, können Sie durch Drücken auf das Wahlrad die Frequenz ändern. (Im Modus „Wide“ (weitbandig) erscheint beim Drücken des Wahlrades eine Abfrage, ob Sie auf „Narrow“ umschalten möchten.)



Equalizer-Modi

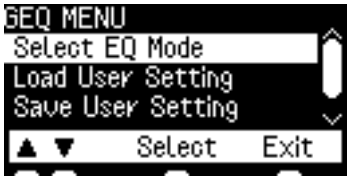
Der Equalizer bietet zwei Modi mit verschiedenen Eigenschaften.
Wide (Voreinstellung): Alle Frequenzbänder sind auf weite Bandbreite und feste Frequenzen eingestellt. Dies ist hilfreich, um den Klang eines gesamten Busses einzustellen.
Narrow: Alle Frequenzbänder sind auf schmale Bandbreite eingestellt, die Frequenzen lassen sich einstellen. Dieser Modus eignet sich zum Anpassen des Klanges an die Akustik des Aufführungsortes oder zum Unterdrücken von Rückkopplungen (Feedback).

1. Drücken Sie im EQUALIZER-Bereich eine der Tasten MAIN L/R, AUX1 oder AUX2, um den Bus zu wählen, für den Sie den Bandbreitenmodus umschalten möchten.



2. Drücken Sie die MENU-Taste.
   Es erscheint das Menü mit den Equalizer-Einstellungen.

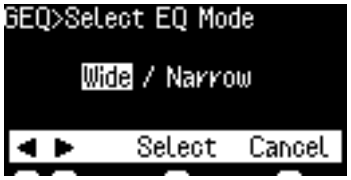
3. Drehen Sie am Wahlrad und wählen Sie „Select EQ Mode“ (EQ-Modus auswählen), und drücken Sie dann auf das Wahlrad.



HINT

Sie können Menüeinträge auch mittels „▲“, „▼“ auswählen und mit der „Select“-Funktionstaste bestätigen.

4. Drehen Sie am Wahlrad und wählen Sie „Wide“ oder „Narrow“, und drücken Sie dann auf das Wahlrad.



HINT

- Zur Rückkehr zum vorherigen Bildschirm ohne die Einstellungen zu ändern, drücken Sie die EXIT-Taste oder die „Cancel“-Funktionstaste.
- Wenn häufig Rückkopplungen auftreten, stellen Sie den EQUALIZER-Modus auf „Narrow“ und senken Sie die Frequenz ab, bei der das Feedback auftritt.

De

Speichern der Einstellungen als User-Typ

Sie können die Dynamikeffekte bearbeiten und als User-Typ speichern (maximal 6). Später können Sie diese Einstellungen wieder abrufen.
Näheres erfahren Sie unter„Verwenden der Speicherfunktion (Save)“ (Seite 28).

Verwenden der Speicherfunktion (Save)

Mit der Save-Funktion können Sie die Einstellungen eines Effekts (DFX, DYN, EQ) speichern. Gespeicherte Inhalte können jederzeit abgerufen oder gelöscht werden.
Als Beispiel für die Bedienung dient hier der„EQUALIZER“-Bildschirm.

Speichern Ihrer Einstellungen

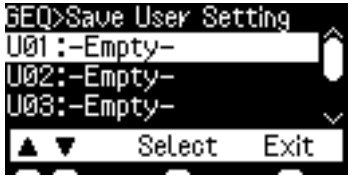
So können Sie die Einstellungen im Effektbereich speichern.

1. Bearbeiten Sie den Effekt wie gewünscht.
2. Drücken Sie die MENU-Taste.
   Es erscheint das Menü mit den Einstellungen.
3. Drehen Sie am Wahlrad, um„Save as User Type“ (Als User-Typ speichern; beim Equalizer„Save User Setting“; User-Einstellung speichern), und drücken Sie dann auf das Wahlrad.

HINT

Sie können Menüeinträge auch mittels „▲“,„▼“ auswählen und mit der „Select“-Funktionstaste bestätigen.

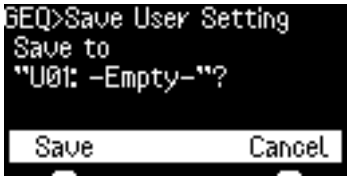
4. Drehen Sie am Wahlrad und wählen Sie die gewünschte Nummer des Speicherplatzes, und drücken Sie dann auf das Wahlrad.



HINT

Falls unter der Nummer noch nichts gespeichert wurde, wird im Display„Empty“ (Leer) angezeigt. Wenn Sie eine Nummer auswählen, die bereits eine Einstellung enthielt, wird diese überschrieben.

5. Drücken Sie die„Save“-Funktionstaste.



HINT

Zur Rückkehr zum vorherigen Bildschirm, ohne zu speichern, drücken Sie die EXIT-Taste oder die„Cancel“-Funktionstaste.

Der aktuelle Inhalt wird unter der angegebenen Nummer gespeichert.
Der gespeicherte Inhalt kann jederzeit abgerufen werden (Seite 29).

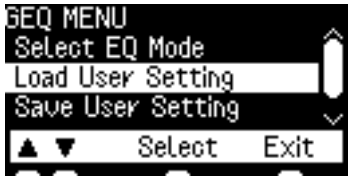
Abrufen gespeicherter Einstellungen

So rufen Sie gespeicherte Equalizer-Einstellungen ab.

HINT

- Um einen gespeicherten Effekt abzurufen, wählen Sie die Nummer des Speicherplatzes aus, die Sie in Schritt 2 unter „Effekttyp auswählen“ gewählt hatten (Seite 24).
- Um eine gespeicherte Dynamikeinstellung abzurufen, wählen Sie die Nummer des Speicherplatzes aus, die Sie in Schritt 3 unter „Ändern des Dynamik-Effekttyps“ gewählt hatten (Seite 25).

1. Im EQUALIZER-Bereich drücken Sie eine der Tasten MAIN L/R, AUX1 oder AUX2, um den Bus auszuwählen, für den Sie EQ-Einstellungen abrufen möchten.
2. Drücken Sie die MENU-Taste.
   Es erscheint das Menü mit den Einstellungen.
3. Drehen Sie am Wahlrad und wählen Sie „Load User Setting“ (User-Einstellung laden), und drücken Sie dann auf das Wahlrad.



HINT

Sie können Menüeinträge auch mittels „▲“,„▼“ auswählen und mit der „Select“-Funktionstaste bestätigen.

4. Drehen Sie am Wahlrad und wählen Sie die gewünschte Nummer des Speicherplatzes, und drücken Sie dann auf das Wahlrad.

HINT

Zur Rückkehr zum vorherigen Bildschirm, ohne eine EQ-Einstellung abzurufen, drücken Sie die EXIT-Taste oder die „Exit“-Funktionstaste.

Die abgerufenen EQ-Einstellungen werden auf den aktuell gewählten Bus angewendet.

Löschen gespeicherter Einstellungen

So löschen Sie gespeicherte Einstellungen.

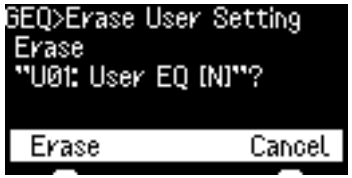
1. Drücken Sie die MENU-Taste.
   Es erscheint das Menü mit den Einstellungen.
2. Drehen Sie am Wahlrad, um „Erase User Type“ (User-Typ löschen; beim Equalizer „Erase User Setting“; User-Einstellung löschen), und drücken Sie dann auf das Wahlrad.

HINT

Sie können Menüeinträge auch mittels „▲“,„▼“ auswählen und mit der „Select“-Funktionstaste bestätigen.

3. Drehen Sie am Wahlrad, um die Nummer des Speicherplatzes auszuwählen, dessen Einstellungen Sie löschen möchten, und drücken Sie dann das Wahlrad.

4. Drücken Sie die „Erase“-Funktionstaste.



HINT

Zur Rückkehr zum vorherigen Bildschirm, ohne zu löschen, drücken Sie die EXIT-Taste oder die „Cancel“-Funktionstaste.

Der Inhalt mit den Einstellungen auf dem gewählten Speicherplatz wird gelöscht.

De

Verwenden der Feedback-Unterdrückung

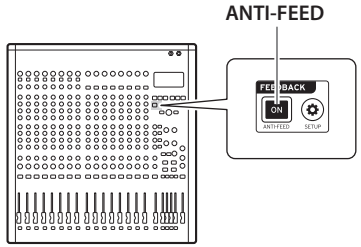
Mit der Feedback-Unterdrückung werden automatisch und schnell akustische Rückkopplungen (Feedback) zurückgeregelt, die in Live-Situationen leicht entstehen können.

HINT

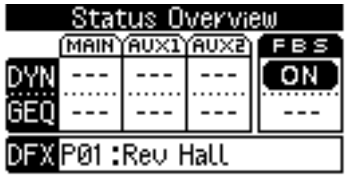
Je nach der Umgebung kann die Reaktion langsamer oder schneller oder nicht vollständig erfolgen. In diesem Fall können Sie in Kombination mit dieser Funktion den Equalizer verwenden, um Feedback wirksam zu unterdrücken (Seite 26).

Aktivieren/Deaktivieren der Feedback-Unterdrückung

1. Drücken Sie im FEEDBACK-Bereich die ANTI-FEED-Taste.



Mit jedem Tastendruck wird die Feedback-Unterdrückung (FBS) des entsprechenden Busses abwechselnd ein- („ON“) oder ausgeschaltet („OFF“).

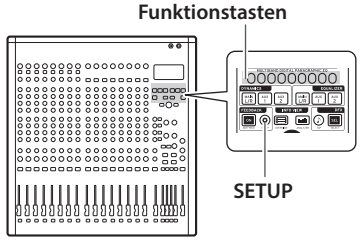


HINT

Durch Ausschalten („OFF“) wird der Filter zurückgesetzt.

Angeben des Busses mit aktiver Feedback-Unterdrückung

1. Drücken Sie die SETUP-Taste im FEEDBACK-Bereich.
   Es erscheint der Bildschirm zur Einrichtung der Feedback-Unterdrückung.



2. Drücken Sie eine der Funktionstasten „MAIN“, „AUX1“ oder „AUX2“, um diese zwischen „USE“ (Verwenden) und „OFF“ (Nicht verwenden) umzuschalten.

HINT

Sie können nicht alle Busse auf „OFF“ einstellen. Verwenden Sie die ANTI-FEED-Taste, um die Feedback-Unterdrückung auszuschalten („OFF“).

Status der Feedback-Unterdrückung sperren

Obwohl die Feedback-Unterdrückung den Sound ständig überwacht und neue Feedbacks erkennt, können Sie diese Überwachungsfunktion ausschalten, um die Filterfrequenz-Einstellungen zu fixieren. Wenn z. B. bei einer akustischen Live-Aufführung die Aufstellung der Mikrofone und Instrumente unverändert bleibt, so dass kein neues Feedback zu erwarten ist, können Sie die Einstellung nach dem Soundcheck sperren, so dass keine unerwarteten Klangänderungen erfolgen.

1. Drücken Sie die SETUP-Taste im FEEDBACK-Bereich.
   Es erscheint der Bildschirm zur Einrichtung der Feedback-Unterdrückung.

2. Drücken Sie die „Freq.Lock“-Funktionstaste, um die Einstellung zwischen „Locked“ (Gesperrt) und „Unlocked“ (Nicht gesperrt) umzuschalten.

HINT

Wenn die Feedback-Unterdrückung deaktiviert ist, oder wenn das Gerät ausgeschaltet wird, schaltet die Einstellung automatisch auf „Unlocked“.

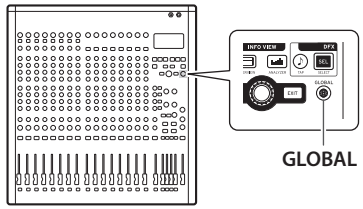
GLOBAL-Menü (Szenenspeicher, Einstellungen, Initialisierung)

Hier können Sie verschiedene Einstellungen für das Gerät ändern.

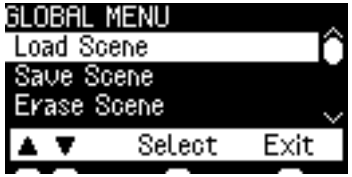
Bedienvorgänge im GLOBAL-Menü

Hier wird die grundsätzliche Bedienung des GLOBAL-Menüs beschrieben.
Als Beispiel dient hier der „Memorize Mode"-Bildschirm.

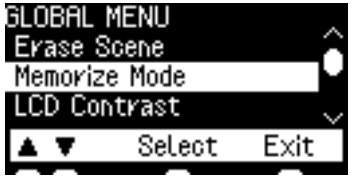
1. Drücken Sie die GLOBAL-Taste.



   Es erscheint das GLOBAL-Menü.



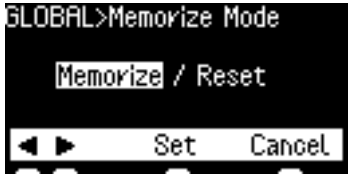
2. Drehen Sie am Wahlrad, um einen Menüeintrag zu wählen, und drücken Sie dann auf das Wahlrad.



   HINT

   Sie können Menüeinträge auch mittels „▲", „▼" auswählen und mit der „Select"-Funktionstaste bestätigen.

3. Drehen Sie am Wahlrad, um eine Einstellung zu wählen, und drücken Sie dann auf das Wahlrad.
   Je nach dem Menüeintrag werden einige Funktionen mit den Funktionstasten bedient.



   HINT

   Zur Rückkehr zum vorherigen Bildschirm ohne die Einstellungen zu ändern, drücken Sie die EXIT-Taste oder die „Cancel"-Funktionstaste.

Einträge im GLOBAL-Menü

Load Scene (Szene laden)	Ruft die Einstellungen ab, die mittels „Save Scene" gespeichert wurden.
Save Scene (Szene speichern)	Speichert Einstellungen im Digitalbereich (z. B. Dynamik und Equalizer) (maximal 10 Typen). Näheres zu den speicherbaren Parametern lesen Sie im Abschnitt „Speicherbare Einstellungen" (Seite 35).
Erase Scene (Szene löschen)	Löscht die Einstellungen, die mittels „Save Scene" gespeichert wurden.
Memorize Mode (Modus speichern)	Gibt an, ob die letzten Einstellungen des Digitalbereichs (Dynamik, Equalizer usw.) beim nächsten Einschalten erhalten bleiben oder zurückgesetzt werden. Memorize (Speichern): Die zuletzt gewählten Einstellungen bleiben erhalten. Reset (Zurücksetzen): Die Einstellungen werden zurückgesetzt. Näheres zu den speicherbaren Parametern lesen Sie im Abschnitt „Speicherbare Einstellungen" (Seite 35). NOTE Wenn das Gerät sofort nach dem Aktivieren ausgeschaltet wird (innerhalb etwa 10 Sekunden), kann es sein, dass die Einstellungen nicht gespeichert werden können.
LCD Contrast (LCD-Kontrast)	Stellt den Display-Kontrast (Helligkeit) in einem Umfang von 1–9 ein.
Level Meter Mode (Pegelanzeigenmodus)	Gibt die Geschwindigkeit der Pegelanzeige im Display an. Normal Slow (Normal langsam): Die Pegelanzeige bewegt sich langsam. Normal Fast (Normal schnell): Die Pegelanzeige bewegt sich schnell. Peak Slow (Peak langsam): Die Anzeige hält den Spitzenpegel (Peak Hold) und bewegt sich langsam. Peak Fast (Peak schnell): Die Anzeige hält den Spitzenpegel (Peak Hold) und bewegt sich schnell.
Analyzer Mode (Frequenzanalysemodus)	Gibt die Anzeigegeschwindigkeit des Spectrum Analyzers an. Normal Slow (Normal langsam): Die Pegelanzeige bewegt sich langsam. Normal Fast (Normal schnell): Die Pegelanzeige bewegt sich schnell. Peak Slow (Peak langsam): Die Anzeige hält den Spitzenpegel (Peak Hold) und bewegt sich langsam. Peak Fast (Peak schnell): Die Anzeige hält den Spitzenpegel (Peak Hold) und bewegt sich schnell.

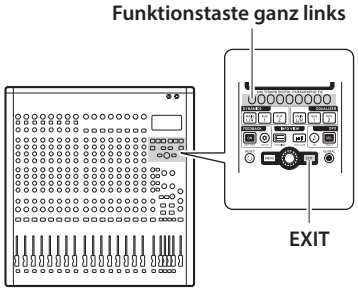
Reset to Default **(Auf Standard zurücksetzen)**	Setzt die Bedienfeldeinstellungen des Digitalbereichs auf deren Anfangseinstellung zurück. (Die User-Speicher und Szenenspeicher der Effekte werden nicht gelöscht.)
Clear User Memory **(User-Speicher löschen)**	Löscht alle User-Speicherplätze und Szenenspeicher aller Effekte.
Factory Reset **(Werkseinstellung)**	Versetzt dieses Gerät zurück in den Auslieferungszustand. Alle gespeicherten Daten werden gelöscht.
System Update **(Systemaktualisierung)**	Führt eine Systemaktualisierung für dieses Gerät aus. Das Update kann von der Website von Korg heruntergeladen werden. Näheres zur Aktualisierung erfahren Sie in den Dokumenten, die dem Update beiliegen.

Factory Reset (Wiederherstellen des Auslieferungszustandes)

Um dieses Gerät zurück in den Auslieferungszustand zu versetzen, führen Sie die GLOBAL-Menüfunktion „Factory Reset“ aus (Seite 31).

HINT

Sie können dieses Gerät auch in den Auslieferungszustand zurückversetzen, indem Sie den POWER-Schalter einschalten (ON), während Sie die Funktionstaste ganz links sowie die EXIT-Taste gleichzeitig festhalten.



Fehlerbehebung

Wenn dieses Gerät nicht mehr normal reagiert, prüfen Sie die folgenden Dinge.
Wenn die vorgeschlagene Aktion das Problem nicht beseitigt, oder falls ein Problem besteht, das hier nicht aufgeführt ist, ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose und wenden Sie sich an den Kundendienst von Korg.

Problem	Grund	Aktion
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Dieses Gerät ist an einem Generator oder einer schaltbaren Steckerleiste angeschlossen, und die Stromquelle wurde abgeschaltet.	Schalten Sie den Generator oder die schaltbare Steckerleiste ein.
Es wird kein Ton ausgegeben.	Externe Geräte (Instrumente, Mikrofone usw.) sind nicht richtig angeschlossen.	Prüfen Sie die Verbindungen zu den externen Geräten.
	Ein Verbindungskabel zu externen Geräten (Instrumente, Mikrofone usw.) ist kurzgeschlossen oder unterbrochen.	Prüfen Sie die Verbindungen zu den externen Geräten. Ersetzen Sie das Kabel wie erforderlich.
	Die Vorverstärkung oder die Fader sind nicht richtig eingestellt.	Verwenden Sie den GAIN-Drehregler und den Kanalfader, die SUB GROUP MASTER-Fader oder den MAIN MIX (L/R)-Fader, um die Pegel einzustellen.
	Die Ausgabe ist beim entsprechenden Kanal deaktiviert.	Prüfen Sie den Status der MUTE-Taste und der Buszuweisungstasten des betreffenden Kanals, der MUTE GROUP-Tasten und der BREAK-Taste.
An den AUX OUT-Ausgangsbuchsen wird kein Signal ausgegeben.	Die Signalpegel der AUX-Busse 1–4 sind nicht richtig eingestellt.	Verwenden Sie die SEND-Regler des Kanals für die AUX-Busse 1–4, um den Signalpegel einzustellen.
An den Buchsen PHONES und MONITOR OUT wird kein Ton ausgegeben.	Die AFL-Funktion des betreffenden Busses ist ausgeschaltet.	Verwenden Sie den AFL-Schalter des betreffenden Busses, um die AFL-Funktion zu aktivieren.
	Die PFL-Funktion eines nicht verwendeten Kanals wurde aktiviert.	Verwenden Sie den PFL-Schalter des betreffenden Busses, um die PFL-Funktion zu deaktivieren.
Der Klang ist sehr leise, verzerrt oder verrauscht.	Die Vorverstärkung oder die Fader sind nicht richtig eingestellt.	Verwenden Sie den GAIN-Drehregler und den Kanalfader, die SUB GROUP MASTER-Fader oder den MAIN MIX (L/R)-Fader, um die Pegel einzustellen.
	Der Ausgangspegel eines an diesem Gerät angeschlossenen externen Geräts ist nicht richtig.	Stellen Sie den Ausgangspegel des externen Geräts ein.
	Der Kompressor oder Effekt ist übermäßig stark zu hören.	Verwenden Sie den COMP-Regler oder den FX SEND-Regler des betreffenden Kanals, um den jeweiligen Effekt einzustellen.
	Ein externes Gerät ist sowohl an der XLR-Buchse als auch an der Klinkenbuchse desselben Kanals angeschlossen.	Schließen Sie ein externes Gerät nicht an beiden Buchsen an. Verwenden Sie jeweils nur eine der Buchsen.
	Es wird ein Kondensatormikrofon verwendet, während die Phantomspeisung ausgeschaltet ist.	Schalten Sie den Schalter 48V MIC PHANTOM ein.
Der Klang ist ungleichmäßig.	Es wird zu viel Kompression angewendet.	Verwenden Sie den COMP-Regler des betreffenden Kanals, um den Kompressionseffekt richtig einzustellen.
Es gibt einen Lautstärkeunterschied zwischen dem linken und dem rechten Kanal eines Stereosignals.	Die Lautstärkebalance (Links/Rechts) wurde nicht richtig eingestellt.	Verwenden Sie den PAN-Regler der betreffenden Kanäle, um die Lautstärkebalance richtig einzustellen.
	Für den Anschluss vom externen Gerät werden verschiedenartige Kabel genutzt.	Verwenden Sie für Links und Rechts grundsätzlich die gleichen Arten von Kabeln, um externe Geräte anzuschließen.
Die Pegelanzeige funktioniert nicht.	Die PFL-Funktion eines nicht verwendeten Kanals wurde aktiviert.	Verwenden Sie den PFL-Schalter des betreffenden Busses, um die PFL-Funktion zu deaktivieren.
Der Ton von einem iPhone/iPad wird nicht ausgegeben.	Das iPhone/iPad wurde unzureichend geladen.	Laden Sie das iPhone/iPad und versuchen Sie es erneut.
	Das am USB-Port angeschlossene iPhone/iPad wird von diesem Gerät nicht unterstützt.	Verwenden Sie ein iPhone/iPad, das von diesem Gerät unterstützt wird (Seite 40).

Anhang

Effektliste und Speicherplätze

Effektliste

DYN (Dynamik)

Typ	Details	Parameter / Effekt
P01: Limiter:	Begrenzt zu hohe Eingangssignale.	Attack: Die Zeit bis zum Einsetzen der Kompression Sens: Die Empfindlichkeit (Sensitivity) der Funktion
P02: Comp Hard P03: Comp Soft	Senkt hohe Pegel ab und hebt niedrige Pegel an, damit der Sound konsistenter ist und die Lautheit steigt. „Comp Hard" wendet den Effekt stärker an, „Comp Soft" wendet den Effekt sanfter an.	
P04: NsGate Hard P05: NsGate Soft	Verringert das Rauschen durch Herunterregeln des Signals bei sehr niedrigem Eingangssignal. „NsGate Hard" wendet den Effekt stärker an, „NsGate Soft" wendet den Effekt sanfter an.	Release: Die Zeit nach dem Abfall des Ausgangssignals, bis der Pegel reduziert wird Sens: Empfindlichkeit (Sensitivity; der Schwellenwert, unter dem Signale als Rauschen interpretiert werden)

GEQ (graphischer Equalizer)

Modus	Inhalt
Wide (Voreinstellung)	Ein einfacher weitbandiger graphischer Equalizer. Da jedes Band relativ weit ist, decken neun Frequenzbänder den gesamten Frequenzbereich ab, so dass hiermit der Gesamtklang gut eingestellt werden kann. Die Frequenzen der Bänder sind fest eingestellt.
Narrow	Ein hochwertiger grafischer Equalizer mit 1/3-Oktavbändern. Da die Bänder schmal sind, können Sie hier genaue Einstellungen vornehmen, um die Akustik des Veranstaltungsortes zu korrigieren oder die Rückkopplungsgrenze zu verbessern. Die Frequenz jedes der neun Bänder lässt sich auswählen, und Sie können die Frequenzen aus den Standardfrequenzen eines typischen 31-Band-Rack-EQs einstellen.

DFX (Digitaleffekt)

Typ	Details	Parameter / Effekt
P01: Rev Hall P02: Rev Hall Warm	Bietet den Nachhall einer Halle. „Rev Hall Warm" bietet einen warmen Klang.	Time: Die Dauer des Nachhalls HiDamp: Dämpfung des Höhenanteils im Hallklang
P03: Rev Room P04: Rev Room Warm	Bietet den Nachhall eines kleinen Raums. „Rev Room Warm" bietet einen warmen Klang.	
P05: Rev Vocal P06: Rev Vocal Warm	Bietet einen Nachhall, der besonders für Gesang geeignet ist. „Rev Vocal Warm" bietet einen warmen Klang.	
P07: Rev Stage P08: Rev Stage Warm	Bietet den Nachhall einer mittelgroßen Bühne. „Rev Stage Warm" bietet einen warmen Klang.	
P09: Rev Plate P10: Rev Plate Warm	Bietet den Nachhall einer Hallplatte. „Rev Plate Warm" bietet einen warmen Klang.	
P11: Rev Spring P12: Rev Spring Warm	Bietet den speziellen Nachhall einer Hallspirale, wie sie oft in Gitarrenverstärkern zu finden ist. „Rev Spring Warm" bietet einen warmen Klang.	Time: Die Dauer des Nachhalls Sway: Modulationsanteil der Federn
P13: Delay Analog	Fügt einen verzögerten Klang (Echo) hinzu. Dieser Effekt modelliert ein warm klingendes analoges Delay.	Time: Delay-Zeit Feedback: Anteil der verzögerten Wiederholungen
P14: Tape Echo	Fügt einen verzögerten Klang (Echo) hinzu. Dies ist ein Modell eines Bandechos mit ausgewogener Wärme und Klarheit.	
P15: Delay Standard	Fügt einen verzögerten Klang (Echo) hinzu.	
P16: Delay SDD3000	Fügt einen verzögerten Klang (Echo) hinzu. Dies erzeugt einen klaren Delay-Sound, wie er im Digital Delay Korg SDD3000 modelliert wurde.	

Typ	Details	Parameter / Effekt
P17: Chorus	Fügt dem Originalklang einen tonhöhenmodulierten Sound hinzu, so dass dieser mehr Tiefe erhält. Eine langsame Einstellung bei „Speed" erzeugt einen Unisono-Effekt (Duett), eine schnelle Einstellung bei „Speed" erzeugt einen Vibratoeffekt.	Speed: Modulationsgeschwindigkeit Depth: Modulationstiefe
P18: Flanger	Erzeugt einen drehenden Effekt, der an ein vorbei fliegendes Flugzeug erinnert.	
P19: Exciter	Betont hohe Frequenzen, so dass der Klang brillanter wird.	Tone: Zu betonender Frequenzbereich
P20: Sub Bass	Betont tiefe Frequenzen, z. B. eine Bassdrum, durch Hinzufügen von Sub-Bass-Sounds.	Sens: Die Empfindlichkeit (Sensitivity), mit der dem Eingangssignal gefolgt wird Decay: Die Ausklingzeit des Sub-Bass-Sounds
P21: Sine 1kHz	Dies ist ein Testton (Sinuswelle von 1 kHz).	Level: Signalpegel Um ein unabsichtliches Erzeugen dieses Signals zu verhindern, wird ein Pegel von „-INF" (minus unendl.) angegeben, wenn Sie diesen Typ wählen.
P22: Sweep Slow	Dies ist ein Testton (Sinuswellen-Sweep).	
P23: Sweep Fast	Bei „Sweep Slow" wird die Frequenz langsam verändert, bei „Sweep Fast" schneller.	
P24: Noise	Dies ist ein Testsignal (Weißes/Rosa Rauschen).	Color: Art des Rauschens Level: Signalpegel Um ein unabsichtliches Erzeugen dieses Signals zu verhindern, wird ein Pegel von „-INF" (minus unendl.) angegeben, wenn Sie diesen Typ wählen.

Speicherliste

Bereich	Speicherplatznummer	Typ
DYN (DYNAMICS)	U01–U10	User-Typ (gemeinsam für MAIN, AUX1 und AUX2)
GEQ (Graphischer Equalizer)	U01–U06	User-Einstellungen (gemeinsam für MAIN, AUX1 und AUX2)
DFX	U01–U30	User-Typ
GLOBAL	U01–U10	Szenenspeicher

Speicherbare Einstellungen

Bei den Einträgen „Save Scene" und „Memorize Mode" im GLOBAL-Menü werden die folgenden Einstellungen gespeichert.

- MUTE aktiv/deaktiviert: Zustände von MUTE pro Kanal, FX MUTE, MUTE GROUP und BREAK
- Inhalt des MUTE GROUP-Programms
- Einstellungen von DYN, GEQ und DFX: ON/OFF, Typ, Parameter
- FEEDBACK-Einstellungen: Anwendbarer Bus
- Aktuelle Anzeige im Display

Buchsen-/Anschlusstypen und Verbindungen

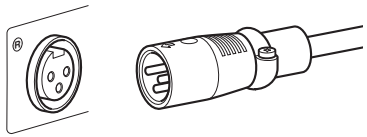
Dieses Gerät unterstützt symmetrische und unsymmetrische Verbindungen.
Beim Anschließen von Instrumenten (wie Gitarre und Bass) an diesem Gerät in einer Umgebung, bei der es nur wenig elektrische Störungen gibt, sind unsymmetrische Verbindungen kein Problem.
Beim Anschließen von niedrigpegeligen Signalquellen (wie Mikrofone) an diesem Gerät, oder in Umgebungen, wo Störungen vorliegen, sollten Sie symmetrische Verbindungen verwenden.

XLR-Buchsen

Hier werden symmetrische XLR-Kabel angeschlossen, um symmetrische Signale zu übertragen. Diese sind unempfindlich gegenüber Störungen von außen und werden meistens zum Anschließen von Mikrofonen oder professionellen Audiogeräten verwendet.

XLR-Eingangsbuchsen

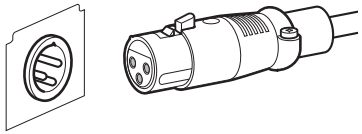
Hier schließen Sie ein symmetrisches XLR-Kabel (männlich) an, während Sie auf die richtige Ausrichtung der Stifte von Stecker und Buchse achten.



Symmetrisches XLR-Kabel (männliches Ende)

XLR-Ausgangsbuchsen

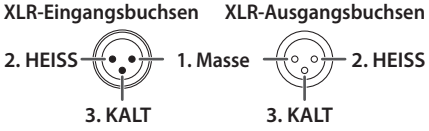
Hier schließen Sie ein symmetrisches XLR-Kabel (weiblich) an, während Sie auf die richtige Ausrichtung der Stifte von Stecker und Buchse achten.



Symmetrisches XLR-Kabel (weibliches Ende)

NOTE

Die Abbildung rechts zeigt die Pin-Belegung der XLR-Buchsen dieses Geräts. Bevor Sie ein Gerät anschließen, prüfen Sie dessen Pin-Belegung.



Klinkenbuchsen

Es gibt zwei Arten von Klinkenbuchsen: 3-Leiter (TRS) und 2-Leiter (TS).

Klinkenbuchsen (TRS)

Diese nehmen ein symmetrisches Monosignal oder ein unsymmetrisches Stereosignal auf.

Klinkenkabel (TRS)

Klinkenbuchsen (TS)

Diese nehmen ein symmetrisches Monosignal auf.

Klinkenkabel (TS)

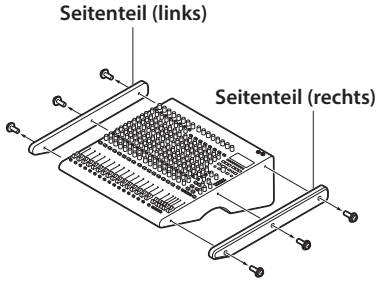
Rack-Montage (nur MW-2408)

Sie können die speziell angefertigten Montagewinkel von Korg (separat erhältlich: nur für die Verwendung mit dem MW-2408) verwenden, um dieses Gerät in einem Rack zu installieren. Installieren Sie das Gerät in einem 19"-Standard-Rack nach EIA-Spezifikation.
Für die Rack-Installation sind minimal 12 HE (etwa 533 mm) Platz im Rack erforderlich. Um an der Rückseite noch Platz für Anschlusskabel zu haben, empfehlen wir einen Platz von 14 HE (etwa 623 mm) vorzusehen. Bevor Sie mit der Installation beginnen, bedenken Sie die Kabelführung und die Belüftung, und stellen Sie sicher, dass dort ausreichend Platz ist.

⚠WARNUNG

- Für die Installation dieses Geräts in einem Rack müssen zwei Erwachsene zusammenarbeiten.
- Sorgen Sie für ausreichenden Platz (mindestens 10 cm) um das Gerät herum, um eine gute Belüftung zu ermöglichen und zu vermeiden, dass sich im Innern des Racks Wärmestaus bilden. Wenn außerdem noch weitere Geräte im Rack installiert werden sollen, lassen Sie 1 HE oder mehr Platz zwischen diesem und anderen Geräten.
  Durch Wärmestau kann es zu einer Fehlfunktion oder einem Brand kommen.
- Bevor Sie dieses Gerät in einem Rack installieren, ziehen Sie alle Kabel vom Gerät ab.
  Wenn Kabel angeschlossen bleiben, kann das Gerät umkippen, Gegenstände können umfallen, oder es kann zu Stromschlag oder Fehlfunktionen kommen.

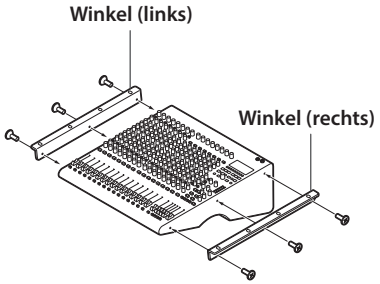
1. Entfernen Sie mit einem Schraubendreher die Schrauben (an 6 Stellen) an den Geräteseiten, und entfernen Sie die links und rechts am Gerät befindlichen Seitenteile.



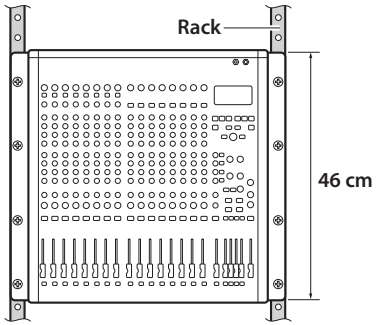
2. Verwenden Sie die mit den Winkeln gelieferten Schrauben und montieren Sie den linken und den rechten Winkel am Gerät.

⚠VORSICHT

Verwenden Sie nur die mit den Winkeln gelieferten Schrauben und befestigen Sie sie sicher und fest am Gerät.
Wenn Sie andere Schrauben verwenden, ist es evtl. nicht möglich, sie fest zu ziehen, so dass das Gerät fallen und möglicherweise Verletzungen oder Schaden anrichten kann.



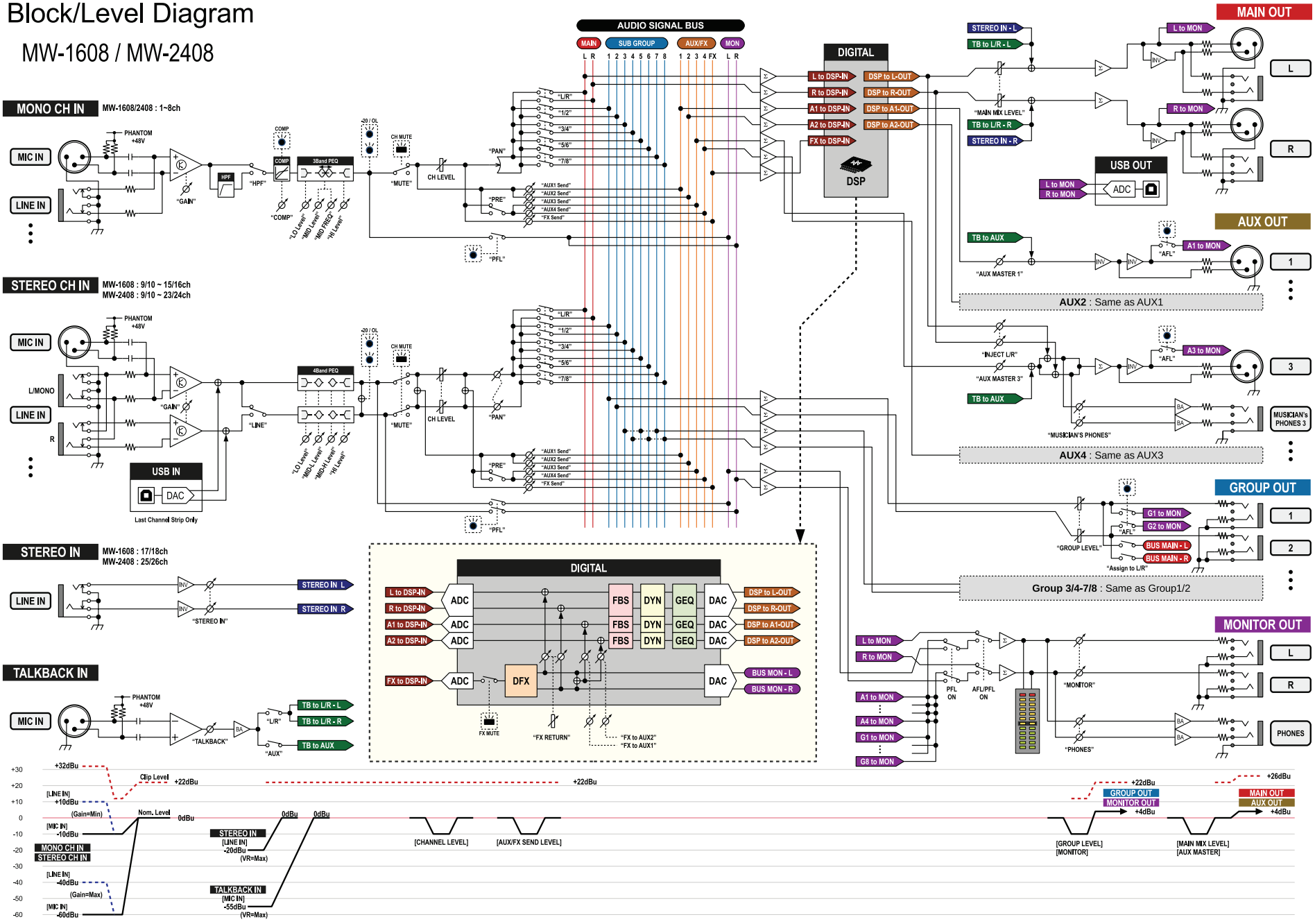
3. Installieren Sie das Gerät im Rack.



De

Block/Level Diagram

MW-1608 / MW-2408



Technische Daten

Elektrische Eigenschaften (Technische Daten der Ein-/Ausgänge)

Technische Daten der Analogeingänge	Impedanz		Eingangspegel		Technische Daten der Anschlüsse
	Eingang	Anwendbare Quelle	Nennpegel	Maximalpegel	
MIC IN (Kanal)	3 kΩ	50–600 Ω	–10 bis –60 dBu	+12 bis 38 dBu	Form: XLR-3-31 Signal: monaural (symmetrisch)
LINE IN (Kanal)	30 kΩ	600 Ω	+10 bis –40 dBu	+32 bis –18 dBu	Form: 6,3-mm-Klinkenbuchse (TRS) Signal: monaural (symmetrisch)
MIC IN (TALKBACK)	1,1 kΩ	50–600 Ω	–55 dBu	–18 dBu	Form: XLR-3-31 Signal: monaural (symmetrisch)
STEREO IN	2 kΩ	600 Ω	-	–3 dBV	Form: 3,5-mm-Klinkenbuchse (TRS) Signal: stereophon (unsymmetrisch)

Technische Daten der Analogausgänge	Impedanz		Ausgangspegel		Technische Daten der Anschlüsse
	Ausgang	Nennimpedanz	Nominell	Maximum	
MAIN OUT	75 Ω	600 Ω	+4 dBu	+26 dBu	Form: XLR-3-32, 6,3-mm-Klinkenbuchse (TRS) Signal: monaural (symmetrisch)
SUB GROUP OUT	75 Ω	10 kΩ	+4 dBu	+22 dBu	Form: 6,3-mm-Klinkenbuchse (TRS) Signal: monaural (symmetrische Impedanz)
MONITOR OUT	75 Ω	10 kΩ	+4 dBu	+22 dBu	Form: 6,3-mm-Klinkenbuchse (TRS) Signal: monaural (symmetrische Impedanz)
PHONES OUT	110 Ω	32 Ω	-	100 mW @32 Ω	Form: 6,3-mm-Klinkenbuchse (TRS) Signal: stereophon (unsymmetrisch)
AUX OUT	75 Ω	600 Ω	+4 dBu	+26 dBu	Form: XLR-3-32 Signal: monaural (symmetrisch)
MUSICIAN'S PHONES OUT	110 Ω	32 Ω	-	100 mW @32 Ω	Form: 6,3-mm-Klinkenbuchse (TRS) Signal: stereophon (unsymmetrisch)

Technische Daten der Digitalen Ein-/Ausgänge	Anwendbare Standards	Audioformat	Technische Daten der Anschlüsse
USB IN/OUT	USB Audio Class 1.0	44,1/48 kHz, 16/24-Bit, stereo	Form: USB Typ B Signal: USB 2.0

De

Allgemeine Technische Daten

Technische Daten Audio				
Frequenzgang		20 Hz bis 20 kHz	+0,5/–1,5 dB	Nennausgangspegel, 1 kHz Referenzton
Gesamte Harmonische Verzerrungen (THD + N)		MAIN OUT	0,004%	1 kHz +24 dBu, GAIN = Minimum
Rauschen (A-gewichtet)	Äquivalentes Eingangsrauschen	INPUT bis MAIN OUT	–128 dBu	MIC IN, GAIN = Maximum
	Eigenrauschen	MAIN OUT	–94 dBu	Master-Fader: Minimum
		SUB GROUP OUT	–102 dBu	
		AUX OUT	–93 dBu	Master-Regler: Minimum
	Bus-Rauschabstand	MAIN OUT	–80 dBu	Master-Fader: Nennpegel Buszuweisungsschalter: Aus
		SUB GROUP OUT	–90 dBu	
		AUX OUT	–76 dBu	Master-Regler: Nennpegel AUX SEND-Regler: Minimum
Übersprechen	Zwischen Eingang und Ausgang (MAIN L/R)		–70 dB	1 kHz, Bandpassfilter
	Zwischen benachbarten Eingangskanälen		–95 dB	1 kHz, Bandpassfilter

Anzahl der Audiokanäle			
Eingang	Kanäle	Monaurale Kanalzüge	8 (8-Kan.)
		Stereo-Kanalzüge	MW-2408: 8 (16-Kan.) MW-1608: 4 (8-Kan.)
	Aux-Eingänge	STEREO IN	1 (2-Kan.)
		TALKBACK	1
Interne Busse		MAIN	2-Kan.
		SUB GROUP	8-Kan.
		AUX	4-Kan.
		FX	1-Kan.
		MONITOR	2-Kan.
Ausgang	Line	MAIN	2-Kan.
		SUB GROUP	8-Kan.
		AUX	4-Kan.
		MONITOR	2-Kan.
	Kopfhörer	MUSICIAN'S PHONES	2
		PHONES	1
USB		USB IN	1 (2-Kan.)
		USB OUT	1 (2-Kan.)

Digitaleffekte		
Bus-Effekte	DYNAMICS	Drei unabhängige Dynamikeffekte - Typen: Limiter, Kompressor, Noise Gate - Speicher: 5 Preset-Typen, 10 User-Types
	EQUALIZER	Drei unabhängige paragraphische Equalizer – Modi: Weit (Festfrequenzen), Schmal (variable Frequenzen) - Speicher: 6 User-Einstellungen
Master-Effekte	DFX	Master-Effekte - Typen: Hall, Verzögerung, Modulation, Testton - Speicher: 24 Preset-Typen, 30 User-Types

Kanalfunktionen					
HPF	* Nur monaural	80 Hz, 12 dB/Oktave			
COMP	* Nur monaural	Gain/Threshold-gekoppelt, COMP-Anzeige			
EQ	3-Band * Nur monaural	**Band**	**Typ**	**Frequenz**	**Anhebung/ Absenkung**
		HIGH	Niveauregelung	12 kHz	±15 dB
		MID	Parabolisch	250 Hz bis 5 kHz	
		LO	Niveauregelung	100 Hz	
	4-Band * Nur stereophon	**Band**	**Typ**	**Frequenz**	**Anhebung/ Absenkung**
		HIGH	Niveauregelung	12 kHz	±15 dB
		MID(H)	Parabolisch	2,5 kHz	
		MID(L)	Parabolisch	250 Hz	
		LO	Niveauregelung	100 Hz	
Signalanzeige	–20	Leuchtet, wenn der interne Pegel des Kanals –20 dB relativ zum Nennpegel erreicht			
	OL	Leuchtet, wenn der interne Pegel des Kanals 3 dB unterhalb des Clipping-Pegels erreicht			
Kanalstummschaltung		Elektronisch gesteuerte analoge Stummschaltung (programmierbar)			

Master-Funktionen, Systemfunktionen		
Signalüberwachung	Pegelanzeige	2-reihige x 12-Punkt-LED mit Peak-Hold-Funktion Pegel: OL, 15, 12, 9, 6, 3, 0, –3, –6, –9, –12, –15
	ANALYZER	24-bandiger Spectrum Analyzer, Peak-Hold-Funktion
Feedback-Unterdrückung		Drei Highspeed-Feedback-Unterdrücker Bus-Auswahlfunktion, Bediensperrfunktion
Stummschaltungskontrolle	MUTE GROUP	Programmierbare Mute-Gruppen Speicher: 4 Mute-Gruppen
	BREAK	Schaltet alle Buszuweisungen des Eingangsbereichs stumm * Außer der MONITOR-Route (PFL)
Szenenspeicher		Speicherung und Abruf des Digitalbereichs und der Mute-Einstellungen Speicher: 10 User-Szenen

Stromversorgung	
Nominale Eingangsspannung	100–240 V (U~), 50/60 Hz
Maximaler Stromverbrauch	45 W
Phantomspannung	+48 V

Maße und Gewichte		
Maße * Ohne Vorsprünge	MW-2408	B 480 mm x H 187 mm x T 530 mm * Die Breite ohne Seitenteile beträgt 440 mm
	MW-1608	B 396 mm x H 187 mm x T 530 mm * Die Breite ohne Seitenteile beträgt 356 mm
Gewicht	MW-2408	9,3 kg
	MW-1608	8,0 kg

Umgebung	
Betriebstemperaturbereich	0–40°C

Lieferumfang und Optionen		
Lieferumfang		Netzkabel, Benutzerhandbuch (Schnellstartanleitung), Lizenzkarte für iZotope RX Elements
Optionen	Hardware für die Rack-Montage	MW-001 (nur MW-2408)
	Fußschalter	Fußschalter PS-1 oder PS-3

NOTE

Die technischen Daten und das Erscheinungsbild können sich jederzeit ändern.

KORG INC.
4015-2 Yanokuchi, Inagi-City, Tokyo 206-0812 Japan
© 2020 KORG INC.